



*F*reundschaft und Gemeinschaft in Genesung

*R*eue und Versöhnung mit Gott und Seiner Familie

*E*rfahrungen über Sucht und Abhängigkeiten

*E*chte Wiederherstellung durch Glauben in Christus

*D*ienst in Hingabe und Liebe für Andere

F R E E D - B E F R E I T

Handbuch für
C12 und C12
Dienstgruppen

Overcomers Outreach

Christliche 12-Schritte-Dienstgruppen

für
betroffene Personen und Angehörige
auf unserer Entdeckungsreise zur

. . . Freiheit . . .

von

Süchten, Störungen und Zwängen
durch die Macht von

JESUS CHRISTUS !

GOTTES WORTE ANWENDEND.

BRÜCKEN BAUEN:



von Bob & Pauline B.

Overcomers Outreach Inc.
12828 Acheson Dr.
Whittier, CA 90601, USA

Website : www.overcomersoutreach.org
E-Mail: info@overcomersoutreach.org

Unser besonderer Dank
gilt unseren Freunden,
Brüdern und Schwestern in Jesus Christus,
die in demütiger Anonymität und Liebe
diese Hilfe für Andere ermöglicht und
Jesu heilende Botschaft des Dienstes
von Overcomers Outreach
von den USA nach England und
schließlich nach
Deutschland gebracht haben.

Copyright 1985 ©
Überarbeitete Auflage - © 1986
2. Auflage - © 1989
3. Auflage - © 1990
4. Auflage - © 1992
5. Auflage - © 1996

Deutsche Übersetzung und Bearbeitung - © 1998/99
5. Auflage - 2007

Bearbeitung, Herstellung und Vertrieb :

Overcomers Outreach
Deutschsprachige Gruppen
Bernhardstr. 43
D – 27472 Cuxhaven

E-Mail: info@c12undc12.net

Website: www.c12undc12.net

Tel.: 04721 – 667 550 (national)
Phone: +49 – 4721 – 667550 (international)

© C12undC12

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL	Seite
0. Bedienungsanleitung	5-7
1. FREED = BEFREIT !	8-9
2. Einführung in das Programm	10-11
3. O.O. Meeting – Format	12-13
4. Präambel	14-15
5. Die 12 Schritte von <i>Overcomers Outreach</i>	16-17
Die 12 Gruppen Traditionen von <i>Overcomers Outreach</i>	18-19
6. Richtlinien für O.O. Dienstgruppen	20-29
- Hinweise für Gruppensprecher	
- Gruppendynamik	
- Wichtige Bestandteile	
- Hilfreiche Tipps zum Erfolg	
7. Empfohlene Themen und verbundene Bibelschriften	30-35
- im Al-Anon Buch	36
8. Literaturverzeichnis	
- Deutsches Literatur-, Adressenverzeichnis	37
- Original Quellen-/Literaturverzeichnis	38-39
9. Wie <i>Overcomers Outreach</i> finanziert wird	40
10. Brücken bauen	41
11. Anhang:	
Gelassenheitsgebet	42
Mein Weg zu Jesus	43
12 Schritte & Gottes Wort	44-45
12. 12 Schritte und verbundene Bibelschriften	Tabellen
Arbeit in den Schritten:	Schritte
<i>„Nicht nur darüber reden – täglich konkret anwenden!“</i>	1 – 12

Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch basiert auf langjährigen Erfahrungen aus den traditionellen 12-Schritte-Gruppen von AA und Al-Anon und den christlichen Dienstgruppen von O.O. und ist für *individuelle Persönlichkeiten und Betroffene* mit den unterschiedlichsten Problemen und Kenntnissen in der Bibel und im 12-Schritte-Programm und für individuelle Arbeits- und Lernprozesse geeignet. *Jeder einzelne Teilnehmer wird zu seinem persönlichen Ergebnis in seiner eigenen („vom Geist bestimmten“) Zeit* gelangen. Im Unterschied zu rein geistig-mentalenen Programmen wie wissenschaftliche Studien oder das Entschlüsseln eines Kreuzwortsels gibt es hier keine richtigen oder falschen Antworten bzw. Resultate. Wir haben nur einen Lösungsweg und der lautet: **Jesus Christus!**

Wir alle – ob einen Monat oder ein Jahrzehnt bei O.O. – sind auf unserem von Gott vorgezeichneten Weg, uns Gott, *unserem Heiligen Vater, Jesus Christus, unserem Retter und Herrn und dem Heiligen Geist als Seinen Stellvertreter anzuvertrauen und in einer persönlichen Beziehung mit IHM leben zu lernen*, uns darin selbst zu erkennen so wie wir wirklich sind *und nicht so, wie wir stets vortäuschen, sein zu wollen*, unsere Fehler und Charakterschwächen voreinander zu bekennen, unser „altes Leben“ zu bereuen und zu beerdigen und gemeinsam und stetig in einem „neuen Leben“ in Jesu Namen und Wesen zu Ihm emporzuwachsen.

Dieses ist in nur in Ausnahmefällen eine Umwandlung von jetzt auf gleich und für die meisten von uns ein langsamer aber auch mühsamer Prozess – *immer nur einen Tag nach dem anderen!* Wir sprechen daher auch von unserem „**24-Stunden-Programm**“.

Der Programm-Schwerpunkt liegt auf der „täglichen Hausarbeit“, dem Arbeiten in den 12 Schritten, in der speziellen Fachliteratur, im Bibelstudium und in Gebet und Meditation. Das Ergebnis dieser täglichen Arbeit tragen wir in unseren meist wöchentlichen Meetings („Treffen“) zusammen, um dort im Namen Jesu, Erfahrung, Kraft, Hoffnung, Glaube und Liebe miteinander zu teilen. Wir können nicht erklären, warum und auf welche Art und Weise wir im Laufe der Zeit durch den Heiligen Geist verändert werden, wir können nur den neuen Freunden, die heute noch so leiden, wie wir einst gelitten haben, von unseren *positiven Lebensveränderungen* als wahrhaftige Zeugen berichten:

Wie wir einmal waren – was geschah – wie wir heute durch Gottes Gnade sind!

Wie bei jedem Rätsel oder Puzzle wird auch anfangs eine allgemeine Verwirrung oder Unübersichtlichkeit vorherrschen, die sich jedoch im Laufe der Teilnahme wie bei einer Nebelbildung früher oder später auflösen wird. Deshalb sind *Vertrauen, Fleiß, Ausdauer und Durchhaltevermögen* zu Beginn von großer Bedeutung. Je mehr du im Programm voranschreitest und dich ab und zu aus einer distanzierten Entfernung betrachtest, um so deutlicher werden deine Mitmenschen und mit einer zeitlichen Verzögerung auch du selbst deinen **individuellen Wachstumsprozess** erkennen können.

Es ist ein Such- und Findungsprozess, deine persönliche Forschungsreise nach den entscheidenden Lebensfragen: Wer und wie bin ich wirklich, woher komme ich und wohin gehe ich letztendlich. Jesus wird dich auf deiner Reise begleiten und Sein Heiliger Geist wird dir helfen, die richtigen Fragen zu stellen und die passenden Antworten zu finden.

Folgende Prozeduren werden dir dringend ans Herz gelegt, damit du bei diesem Programm mit Erfolg am „Ball bleibst“ . Diese Empfehlungen erfordern eine gewisse

Übungspraxis und du wirst einige Wochen oder Monate benötigen, bis du sie beherrschst. Für Newcomer im Glauben wird der Gebrauch einer modern gefassten Bibelausgabe empfohlen, z.B. „*Hoffnung für Alle*“, „*Die Gute Nachricht*“ usw. – sofern wir nicht unsere *spezielle O.O. „Life Recovery Bible“ (englisch)* anwenden.

Beginne jede Arbeit mit einem einfachen Gebet, indem du Jesus als dein Gegenüber einfach deine Sorgen, Nöte und Probleme erzählst. Höre still auf Seine Antworten. Danke Ihm, dass Er für dich da ist und sich deiner annimmt. Spüre den Frieden und die Hoffnung, die in dir aufkeimt, das Senfkorn deines Glaubens, umarme Jesu Liebe.

Nimm dir für jedes Thema bzw. jeden Schritt eine Woche Zeit. Arbeite immer nur eine Lektion pro Tag. Kalkuliere mindestens ½ bis 1 Stunde für dein Studium ein. Je mehr Zeit du in deiner Meditation verbringen kannst, um so größer zeigt sich der Erfolg. Wähle deine „*Stille Zeit*“ nach deinen persönlichen Lebensumständen und Bedürfnissen aus, so dass du von völliger Ruhe und Gelassenheit umgeben bist:

***Bitte Jesus, dich zu begleiten und den Heiligen Geist
um Führung deiner Gedanken und Gefühle!***

Beginne nun den „*Dialog mit Jesus*“:

- stell dir vor, Jesus liest dir den Text laut vor
- lies die Bibelstelle laut und denke darüber nach
- lies die gleiche Bibelstelle in einer oder zwei anderen Bibel-Versionen
- lies –soweit unbekannt- den Bibelkontext (Absatz od. Kapitel)
- meditiere, was Gottes Worte für dein heutiges Leben bedeuten
- meditiere, was diese Worte in deiner Vergangenheit bedeutet haben
- lass dich hierbei vom Heiligen Geist führen
- du wirst erleben, wie Er dich durch dein Leben führt und dir alte und neue Fragen, Probleme, Antworten und Lösungen aufzeigt
- schließ dein Gespräch mit Jesus und die Stille Zeit mit einem Lobpreis- und Dankgebet.

Ziel dieses Programms ist, ein „***neuer Mensch***“ zu werden. Um unsere sündhafte Natur ablegen zu können, müssen wir auch die unangenehme Reise in die Vergangenheit antreten, durcharbeiten und durchstehen:

- unser „*altes Wesen*“ ausgraben und frei enthüllen und aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen, d.h. *Negatives in Positives umzuwandeln*
- unsere „*sündhafte Natur*“ beerdigen (dieses geht nicht ohne unsere Angst-, Scham- und Schuldgefühle und „*stinkenden Leichengeruch*“ zu überwinden),
- durch die Kraft und Macht Jesu Christi befreit und erneuert zu werden.

Schreibe deine Gedanken und Gefühle nieder, das, was dir der Heilige Geist wirklich eingibt – keine vorgefertigten Gedanken, die aus dem Kopf oder den Köpfen anderer Menschen kommen und in Wahrheit nichts mit deinem Leben zu tun haben. Wenn du eine Art „***12-Schritte-Tagebuch***“ führst, kannst du deine wahren Gedanken und echten Gefühle, deine sich wiederholenden Verhaltensfehler, die damit verbundenen charakterlichen Probleme und die biblischen Lösungswege am besten erkennen! Füge

die Bibelverse hinzu, die dir geholfen haben, *dich heute zu überwinden*. Tag für Tag und Schritt für Schritt lernst du dich wirklich kennen, *so wie Gott dich sieht!*

Nimm dir Zeit und denke daran, *es ist ein **Lebensprogramm!*** Gründlichkeit geht vor Schnelligkeit. Die tägliche Arbeit mit dem Programm ist ein erster Beweis deiner Bemühung, Disziplin, Gehorsam und Vertrauen in dein neues Leben zu bekommen. Es beginnt mit deiner täglichen Entscheidung am Morgen:

„Ja zu Jesus – Ja zum C12undC12-Programm!“

Die gemeinsamen Gruppentreffen dienen dem Erfahrungsaustausch zur Stärkung von Glauben, Liebe, Kraft und Hoffnung sowie zur gegenseitigen Ermutigung und Ermahnung (siehe auch Epheserbrief) und werden zumeist wöchentlich in Teilgruppen zu max. je 10 Personen abgehalten. Im Normalfall werden je Meeting jeweils ein Schritt abwechselnd mit einem Thema behandelt. Desgleichen beten wir in den Treffen füreinander und sprechen spezielle Fürbitten an Gott aus. Inhaltliche Fragen sollten – um den Dynamikprozess der Gruppen nicht zu stören – möglichst *vor und nach* den Sitzungen untereinander bzw. mit den Gruppenleitern besprochen werden.

Und nun wollen wir beginnen. Unser Prinzip hierbei ist stets, dass *ICH* bereit bin, in allen Dingen den Anfang zu machen, *zu arbeiten, zu helfen und zu dienen* und nicht erst zu warten, bis mein Nachbar etwas tut:

*ICH mache heute den ersten Schritt,
ICH bin heute bereit und willig, mich verändern zu lassen,
ICH entscheide mich heute, mein Problem überwinden zu wollen,
ICH bin heute bereit und willens, dass Jesus mich erneuern möge.*

*Jede Veränderung beginnt in **M I R**,
mit meiner heutigen Bereitschaft und meinem Entschluss,
mein altes Leben aufzugeben,
das Neue mit Jesus zu beginnen.*

**Lasst eure Herzen erfüllen und macht euch Mut und Hoffnung,
die ihr heute noch leidet.
Eines Tages werdet ihr erkennen,
dass dieses Alles eurer großen Mühen Wert war ...
(Siehe 1. Petrus 1 : 6 ff.)**

FREED = BEFREIT !

Freundschaft und Gemeinschaft in Genesung

1. Johannes 1, 3-7

„Immer und immer wieder erzählen wir euch das, was wir selbst gehört und mit unseren eigenen Augen gesehen haben, auf dass ihr an der Gemeinschaft und an der Freude, die wir mit dem Vater und Seinem Sohn Jesus Christus haben, teilhaben sollt. Und wenn ihr das tut, was ich euch in diesem Brief weitergebe, dann werdet auch ihr voller Freude erfüllt sein und wir werden uns auch freuen.

Dieses ist die Botschaft, die uns Gott gegeben hat, damit wir sie an euch weitergeben:
Gott ist das Licht und in Ihm ist keine Spur von Finsternis.

Wenn wir behaupten, dass wir Seine Freunde wären, aber fortfahren, in geistlicher Dunkelheit und in Sünde zu leben, so lügen wir. Aber wenn wir in dem Licht von Gottes Gegenwart leben - *so wie Christus es tut* - dann werden wir eine wunderbare Gemeinschaft und Freude miteinander haben, und das Blut von Seinem Sohn Jesus Christus reinigt uns von jeder Sünde.“

Reue und Versöhnung mit Gott und Seiner Familie

2. Korinther 5, 18-20

„Alle diese neuen Dinge kommen von Gott, Der uns zu sich zurückgebracht hat durch das, was Jesus Christus für uns getan hat. Und Gott hat uns das Privileg gegeben, jeden zu bewegen, in Seine Gnade und Gunst zu kommen und mit Ihm wieder versöhnt zu werden. Für Gott geschah es **in Jesus Christus**, dass Er selbst die Welt wiederherstellte und nicht länger die Sünden der Menschen dagegen aufrechnete, sondern sie ausbluten ließ. Dieses ist die wunderbare Botschaft, die Er uns gegeben hat, um sie an alle anderen Menschen weiterzugeben. Wir sind Christi Botschafter. Gott gebraucht uns, um zu euch zu sprechen:

*Wir bitten euch, so als ob Jesus Christus hier wäre,
 um euch zu überzeugen,
nehmt die Liebe an, die ER euch anbietet,
 mit Gott versöhnt zu werden.“*

Erfahrungen über Sucht und Abhängigkeiten

Sprüche 2, 1-8

„Jedem suchenden Menschen, der mir zuhört und meinen Anweisungen gehorcht, wird Weisheit und Vernunft gegeben. Ja, wenn ihr bessere Erkenntnis und Scharfsinn haben möchtet und nach ihnen forscht, so wie ihr nach verlorenem Geld oder einem verborgenen Schatz sucht, dann wird euch Weisheit und Wissen von Gott selbst

gegeben; ihr werdet bald die Bedeutung der Verehrung für unseren Herrn erfahren und ebenso, Ihm zu vertrauen. Denn der HERR gewährt Weisheit! Jedes Wort von Ihm ist ein Schatz des Wissen und des Verstehen Lernens. ER schenkt denen Verstand, die zu Ihm gehören - Seinen Heiligen [Kindern].

ER ist ihr Schutzschild und beschützt und führt sicher ihre Wege.“

Echte Wiederherstellung durch Glauben in Christus

Epheser 3, 14-21

„Wenn ich an die Weisheit und die Reichweite Seines Planes denke, falle ich auf die Knie und bete zu dem Vater der alles umfassenden großen Familie Gottes - *wovon die einen von ihnen bereits im Himmel und die anderen hier auf Erden sind* - dass ER uns aus Seinen glorreichen unbegrenzten Kraftquellen die gewaltige innere Stärkung und Erfüllung des **Heiligen Geistes** schenken möge.

Und ich bete, dass Christus immer mehr in euren Herzen eine Heimat finden kann, um in euch zu leben, weil ihr IHM vertraut. Mögen eure Wurzeln sich tief in den Boden von Gottes wunderbarer Liebe graben; und mögt ihr - *wie alle Kinder Gottes es sollten* - fähig sein, zu fühlen und zu begreifen, wie langatmig, wie großzügig, wie tief und wie groß Seine Liebe wirklich ist und *diese Liebe in euch selbst zu erfahren*, obwohl sie so unendlich groß ist, dass ihr niemals die Grenzen der Liebe sehen, noch sie völlig erfassen lernen oder verstehen werdet.

Und so werdet ihr schließlich von Gott selbst erfüllt. Letztlich gehört der Ruhm allein Gott, Der durch Seine Mächtige Kraft, die in uns wirkt, fähig ist, weit mehr zu erreichen als wir jemals zu bitten oder zu träumen gewagt hätten - *unendlich jenseits unserer höchsten Gebete, Wünsche, Gedanken oder Hoffnungen*. Mögen wir IHM stets Ehre und Ruhm gewähren für ewige Zeiten beruhend auf Seinem Herrschaftsplan für die *Erlösung der Gemeinde durch Jesus Christus*.“

Dienst in Hingabe für Andere

Galater 5, 13-14

„Denn euch, liebe Geschwister, ist die Freiheit geschenkt worden, nicht die Freiheit, Unrecht zu tun, sondern die **Freiheit zu lieben und einander zu dienen**. Denn das ganze Gesetz lässt sich in diesem einen Befehl zusammenfassen:

*Liebt eure Brüder und Schwestern so [von ganzem Herzen]
wie ihr euch selbst liebt!“*

Bemerkung: Alle genannten Schriften sind aus der „**Life Recovery Bible**“ übersetzt.

Einführung in das Programm

Overcomers Outreach [bildlich übersetzt : „Wir überwinden täglich in Jesus Christus unsere persönlichen Lebensprobleme und strecken unsere Hände zur Hilfe für Andere aus“] ist ein einzigartiger Laiendienst, der ursprünglich aus tiefsten inneren Bedürfnissen nach Hilfe für Menschen und Familien innerhalb christlicher evangelischer Gemeinden geboren wurde, die mit der Krankheit des Alkoholismus und anderen Süchten, Störungen und zwanghaften Verhaltensweisen rangen und ihre *spezielle Lösung in der Vereinigung von geistigen und geistlichen Kräften in diesem Programm fanden.*

Kraftvolle und nachhaltig erprobte Werkzeuge werden dargeboten, um Gefühle von Angst, Schuld, Scham, Hass, Zorn, Einsamkeit, Verwirrung, Verzweiflung, Frustration und Selbstverachtung zu bekämpfen, die mit einer chemischen Abhängigkeit oder einem zwanghaften Verhalten und deren totaler Beherrschung der ganze Familie einhergehen.

Irgendwie denken wir, weil wir Christen sind, dass wir auf Dauer gegenüber einem derartigen „Dorn im Fleisch“ - *die Sucht nach Drogen, Alkohol, Nikotin, Tabletten, Essen oder nach einer der vielfältigen lähmenden Abhängigkeiten* - immun sein sollten. In einigen Fällen schafft Gott eine vollkommene sofortige Befreiung, aber in der Mehrzahl ist dieses ein wahnsinniger Kampf für diejenigen, die darin verstrickt sind. Wenn uns das Problem über den Kopf wächst, arbeiten Christen härter als die meisten anderen Menschen an sich, um die Situation zu bereinigen, damit ihr Pastor und die Freunde in der Gemeinde nichts bemerken sollen oder verschließen sich in Isolation, so dass sie mit dem Versuch enden, ihre gesamte Last ganz alleine – vergeblich - tragen zu wollen.

Jesus sagt : „**Gebt eure Schwächen einander zu und betet für jeden von euch, dass ihr geheilt werdet.**“ (Jakobus 5 : 16).

Wir haben die Schlacht nicht mehr länger alleine zu bestreiten:
Bei uns ist gegenseitiges Verständnis, Einfühlungsvermögen und kompetente Hilfe dank langjähriger eigener Erfahrungen verfügbar, wenn *wir uns öffnen*, diese helfende Hand anzunehmen.

Zweck dieser Broschüre ist, betroffene Menschen, die Jesus Christus als ihre „Höhere Macht“ angenommen haben, in unsere Nachfolge zu rufen und sie mit einigen Leitgedanken zum Aufbau einer „*Christlichen 12-Schritte-Dienstgruppe*“ zu versorgen. Diese speziellen Dienstgruppen sollen einen sicheren Schutz- und Begegnungsraum schaffen, in dem alle Betroffenen in Seinem Namen zusammenkommen und sich mit den Problemen befassen können, welche ihre individuellen Krankheiten wie z.B. Alkoholismus und andere Süchte, Störungen und Zwänge umgeben. Es ist auch ein Ort, wo diejenigen aus den traditionellen 12-Schritte-Gruppen oder von Gott distanziert lebende Menschen *ihre* „Höhere Macht“ durch die Studien von Gottes Wort suchen und finden können.

Wir betonen nachdrücklich die Empfehlung zur Teilnahme an den Gruppen der Anonymen Alkoholiker (für die Freunde, die alkoholabhängig sind), Al-Anon (für Familienmitglieder von Alkoholikern) und an den anderen speziellen 12-Schritte- Programmen. Mit dieser Methode erzielen wir alle den größten Nutzen, weil auch wir in Demut mit den „12-Schritten und 12 Traditionen“ anderer Gemeinschaften vertraut gemacht werden und wir lernen, diese „anders denkenden“ Menschen und deren spezifischen Prinzipien zu tolerieren und zu akzeptieren – *so wie es Jesus tun würde.*

Wir von *Overcomers Outreach* sind eine Gemeinschaft Jesu Christi und wollen in unseren Meetings **unseren HERRN lobpreisen, Gottes Wort in Einheit mit dem 12-Schritte-Programm** der Anonymen Alkoholiker und relevante Themen **studieren**, uns in strengster Vertrautheit **mitteilen** und vor allem für die gegenseitigen persönlichen Bedürfnisse **beten**.

Gottes Leute sind für diese Art „*persönlicher Selbsterkenntnis und Offenbarung in Liebe und Wahrheit*“ empfänglich geworden und indem sie das Wagnis auf sich nehmen, ihre Herzen mitzuteilen, öffnen sich somit die Türen der Hilfe im Dienst für Andere. In diesen Gruppen haben viele verwundete Menschen völlige Akzeptanz und unbegrenzte Liebe entdeckt. Dieses Netzwerk von Menschen, die sich zusammengeschlossen haben, zeigt, dass sie mit Gottes Hilfe fähig sind, nicht nur mit ihren Problemen des Alkoholismus, der Drogensucht oder anderen Zwängen fertig zu werden, sondern auch zu entdecken, dass es möglich ist, den „**Sieg in Jesus**“ zu erfahren – ganz gleich wie schlimm unsere Lebensumstände auch zuvor waren. Letztendlich können wir so ein sinnvolles von Gott erfülltes Leben aufbauen und darin in Freude und wahrer Freundschaft gemeinsam wachsen.

Die „Gute Nachricht“ ist die :

„Ja, es ist möglich, befreit zu werden von
Abhängigkeiten, Co-Abhängigkeiten und Zwängen
sowie individuellen Störungen jeglicher Art
nur durch die Macht und Kraft von Christus !“

Gott hat uns mit Werkzeugen versorgt, um diese zu gebrauchen, um Frieden und Kraft gegen den Feind durch diese spezielle 12-Schritte-Gemeinschaft zu finden und Sein Wort zu studieren. Krank gewordene Familienmitglieder können von ihrer Besessenheit mit der Zwangssituation ihrer Lieben befreit werden und lernen, *sie vollkommen dem Herrn zu übergeben*:

***In Wahrheit und Liebe:
Loslassen und Gott überlassen!***

Es scheint alles mit der ***Bereitwilligkeit, für Gottes Macht empfänglich und offen*** zu sein, zu beginnen, durch die ER uns mit den vielen Quellen Seiner Hilfe versorgt.

Unsere gegenseitige vertraute Offenheit und das Streben nach vollkommener Ehrlichkeit schafft einen Kanal durch den *Seine Liebe* fließen und die *Heilung* beginnen kann.

Gibt es einen besseren Platz, um unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung sowie Liebe und Glauben zu teilen, als in Gottes Eigener Familie?

***Seine Gnade allein genügt !
Möge IHM allein der Ruhm gehören !***

O.O. MEETING FORMAT

Eine der wichtigsten Aufgaben des Meetingsprechers ist, die Gestaltung des Meetings so genau wie möglich einzuhalten, um einen möglichst *disziplinierten Verlauf* zu gewährleisten. Das Meeting ist **PÜNKTLICH** zu eröffnen:

1. **Begrüßung** der Freunde: „Hallo, ich bin ... (Vorname). Dieses ist ein reguläres Meeting von *Overcomers Outreach!*“ Zeit für allgemeine Informationen und Ankündigungen
2. **Eröffnungsgebet** durch den Sprecher
3. Frage nach *neuen Teilnehmern*. Begrüße sie und bitte sie, sich mit dem **Vornamen** vorzustellen. Lasse die anderen Gruppenmitglieder reihum sich mit ihren *Vornamen* vorstellen, ggf. ebenso die Zugehörigkeit zu anderen Hilfegruppen (A.A., Al-Anon etc.), **wenn sie dieses wünschen**. Wenn sich die Gruppe schon länger kennt, können hier wichtige Erlebnisse der letzten Tage mitgeteilt werden
4. Zur **geistlichen Einstimmung** sollte die Gruppe mit einer *Besinnungsminute* und/oder mit Lobpreis und Singen/Abspielen von *Anbetungs- od. Worship - Liedern* beginnen
5. Bitte an die Teilnehmer, die O.O. **Präambel** zu verlesen
6. Bitte an die Teilnehmer, die **12 Schritte & Gottes Wort** (Anlage) vorzulesen - gefolgt von dem gemeinsamen Rezitieren des **Gelassenheitsgebets** (Kurzform)
7. Frage nach besonderen sog. „Geburtstagen“ der Gruppenmitglieder - soweit traditionelle *Genesungs- oder Abstinenzgeburtstage* gefeiert werden
8. **Spezielles Thema oder 12-Schritte Studium - ca. 30 Min.**
Der Meeting-Sprecher sollte zum Thema oder zum Schritt folgende Gliederungspunkte einplanen:
 - Einleitende Gedanken oder eigene Erfahrungen zum Thema/Schritt
 - Bibel- und Literaturhinweise (AA/Al-Anon/OO-Bücher) angeben
 - Max. 3 Bibelverse verlesen und besprechen: *Bitte keine Bibellesung!*
 - Bitte keinen Vortrag, kein Referat oder Monolog abhalten – Interaktion, Dialog!
 - Erfahrungen/Meinungen/Zeugnisse zum Thema/Schritt austauschen
 - WICHTIG: Gedanken und Gefühle austauschen, wie das Wort Gottes bzw. der Programm-Schritt „*auf mich*“ wirkt, was sie „*für mich*“ aussagen, was diese für „*mein Leben*“ konkret bedeuten, d.h. den Geist Gottes und Jesus sprechen lassen!
 - Persönliche Zeugnisse über „*mein Leben*“ und von der Kraft und Vollmacht Jesu in Form des Heiligen Geistes, der zu und durch uns spricht, sind der Mittelpunkt!

**Die TOP 8 und 9 können in kleinen Gruppen zusammengefasst werden.
Bitte auf ein zusätzliches Bibel-/12-Schritte-Studium während der Woche hinweisen!**

9. **Persönliche Mitteilungszeit - ca. 30 Min.**
Jeder Teilnehmer sollte die Gelegenheit finden, sich mitzuteilen.
Die folgenden „Mitteilungs-Richtlinien“ sind zum **maximalen Nutzen für alle** :
 - a. Wir bitten jeden, sich mitzuteilen, aber keiner sollte sich gezwungen fühlen zu sprechen und kann an den Nächsten weitergeben.
 - b. Bitte hebt eure Hand, damit ihr aufgefordert werdet zu sprechen und bleibt

im **hier und heute** - was euch in diesen Stunden und Tagen beschäftigt

- c. Begrenzt eure Sprechzeit auf **5 Minuten** und erlaubt jedem in der Gruppe zu sprechen, bevor ihr euch ein zweites Mal mitteilt
 - d. Vermeidet, Ratschläge oder Empfehlungen zu Problemlösungen für Andere anzubieten, um den Freunden zu ermöglichen, ihre **wahren Gefühle ohne Beeinflussung** von anderer Seite erfahren/mitteilen zu können
 - e. Bitte keine Diskussionen, jeder sollte nur dann sprechen, wenn er dran ist
 - f. **Fragen/Probleme** können **nach dem Meeting** behandelt werden, so dass kein Redner unterbrochen wird
 - g. Wenn jemand Alkohol oder irgend einen Bewusstsein verändernden Stoff während der letzten 24 Stunden zu sich genommen hat, bitten wir ihn erst **nach** dem Meeting zu sprechen.
10. Die „**7. Tradition**“. Der Sprecher verliest:
 „Wir geben den Spendenkorb herum, um die Kosten für unsere Gruppe zu bestreiten und das O.O. Zentralbüro zu unterstützen. Indem wir einen Teil der Gruppenspenden zur Unterstützung der O.O. Zentrale abführen, haben wir nicht nur die Möglichkeit, einen Teil dessen, was uns gegeben wurde, zurückzugeben, sondern wir sorgen auch für die Mittel, die erforderlich sind, um die Genesungsbotschaft der **HOFFNUNG** und **FREIHEIT** von Jesus Christus an Menschen auf der ganzen Welt weiterzugeben.“
11. **O.O. Traditionen**
 Während der Spendenkorb herumgereicht wird verlesen wir reihum die 12 Traditionen von *Overcomers Outreach*
12. Der Gruppensprecher fragt nach einem Freiwilligen, das nächste Meeting/Thema als Meetingsprecher zu leiten – *sofern er es nicht selbst übernimmt*
13. **Gebetszeit.** Frage nach Fürbitten. Diese sollten entweder uns selbst oder andere Gruppenmitglieder betreffen. Das Rundgebet kann nun beginnen, jeder darf aber muss nicht teilnehmen und der Sprecher selbst sollte das Gebet abschließen
14. **Pünktlich beenden.** Es ist sehr wirkungsvoll, wenn wir am Ende stehend mit einer Handkette das „VATER UNSER“ gemeinsam sprechen - gefolgt von der Schlussbemerkung : „ *Kommt wieder - es funktioniert !*“

VATER UNSER im Himmel
GEHEILIGT werde **DEIN NAME.**
DEIN REICH komme, **DEIN WILLE** geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser TÄGLICHES BROT gib uns heute.
Und VERGIB UNS unsere Schuld wie auch **WIR VERGEBEN** unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern ERLÖSE UNS von dem Bösen.
Denn DEIN ist das **REICH** und die **KRAFT** und die **HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT. Amen.**

Präambel

WIR sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die direkt oder indirekt von irgend welchen *lebensbeherrschenden und -kontrollierenden* Problemen, Situationen oder Menschen abhängig oder von sonstigen zwanghaften Verhaltensweisen und Störungen betroffen sind. Wir glauben, wenn wir unseren liebenden Gott um Hilfe ersuchen und die Lebensprinzipien, die ER uns durch SEIN WORT gegeben hat, in unserem täglichen Leben anwenden, dass wir die Kraft und Freiheit bekommen werden, die wir für ein nützliches und erfreuliches Leben benötigen. Wir glauben fest, dass unsere „Höhere Macht“ **JESUS CHRISTUS, unser Retter und Herr**, ist.

Unser fünffacher Zweck ist - *direkt auf dem Wort Gottes basierend* - wie folgt festgeschrieben :

1.	Eine Gemeinschaft zur Genesung bereitzustellen.
2.	Mit Gott und Seiner Familie in Versöhnung zu leben.
3.	Ein besseres Verständnis für <i>lebensbeherrschende Abhängigkeiten jeglicher Art</i> und Erkenntnisse über <i>lebenskontrollierende Verhaltensweisen</i> zu vermitteln.
4.	In unserem Glauben in Christus aufgebaut und gefestigt zu werden.
5.	Hingabevollen Dienst an Andere zu geben, die heute noch so leiden, wie wir einst gelitten haben.

Wir befassen uns mit keiner öffentlichen Meinungsbildung betreffend *Politik, Wirtschaft, Rassenfragen, Philosophie, Wissenschaft oder mit irgend einem Thema, das nicht unmittelbar mit unserer Genesung zu tun hat*. Da wir in Demut glauben, dass Jesus der CHRISTUS ist, der wiederauferstandene und lebendige Sohn Gottes, nehmen wir keinen bestimmten Standpunkt bezüglich konfessioneller Betrachtungsweisen ein.

Wir praktizieren das Genesungsprogramm der Anonymen Alkoholiker, weil wir glauben, dass diese 12 Schritte, 12 Traditionen und die überlieferten Vermächtnisse die praktische einfache Anwendung der *lebensverändernden Prinzipien* beinhalten, die so eindeutig in den biblischen Schriften dargelegt sind.

Wir begrüßen in unserer Gemeinschaft *jede Person*, die

- die Knechtschaft eines zwanghaften Verhaltens *durchbrechen möchte*
- *rein, nüchtern und diszipliniert bleiben möchte*
- den Wunsch hat, Schmerzen und Leid, die durch die Sucht

oder Abhängigkeit eines Lieben hervorgerufen werden, zu überwinden

- den aufrichtigen Willen hat, das „alte Leben“ zu beenden und zu einem „neuen Menschen“ aufzuerstehen
- für *unseren Weg der Genesung in Jesu Namen* offen, bereit und willig ist.

**Wir sind hier, um unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung
sowie Gottes Liebe und Glauben in Christus
miteinander zu teilen.**

Die liebevolle Unterstützung und die wahrhafte Sorge eines befreundeten Mitglieds, gepaart mit täglichem Gebet und das Lesen der Schriften bereiten uns vor,

*die **völlige Gelassenheit in Christus** zu erfahren -
ganz gleich wie unsere äußeren Lebensumstände auch sein mögen.*

Wir haben uns den Prinzipien der **Anonymität** und der **Vertraulichkeit** verpflichtet. Wir wahren die Anonymität und Vertraulichkeit des befreundeten Mitglieds innig. Alles, was in unseren Meetings gesprochen wird, darf den Raum nicht verlassen. Geschwätz hat unter uns keinen Platz, noch wollen wir unsere Aussagen mit außenstehenden Gebetsfreunden teilen.

Unser *gemeinsames Wohlergehen* muss an erster Stelle stehen.

Unsere Beauftragten sind nicht gewählt, um Macht auszuüben, sondern um zu **diene**n.

Es gibt in unserer Gruppe nur : *Eine einzige Autorität* -

**Jesus Christus,
wie
ER uns SEINE LIEBE zeigt.**

Die 12 Schritte von Overcomers Outreach *

Diese 12 - Schritte funktionieren bei jeglicher Abhängigkeit !

Ersetze einfach das Wort „**ABHÄNGIGKEIT**“ oder „**PROBLEM**“ durch d e i n persönliches Problem, das dich beherrscht. Das tägliche Studium und die kontinuierliche Arbeit in diesen Schritten sind **lebenswichtig**, um in diesem Programm stetiges Wachstum erzielen zu können. Die Prinzipien, die dieses Programm umfassen, sind *universell, für jeden und für alle Glaubensbekenntnisse anwendbar*. Wir streben nach einem tieferen Verständnis für diese Schritte und **beten um Gottes Weisheit**, diese Prinzipien in unserem täglichen Leben anwenden zu können.

Dieses sind die Schritte, die wir gegangen sind und als *e i n* Programm zur Genesung und Wiederherstellung in Jesus Christus von uns allen empfohlen werden:

1 Wir gaben zu, unseren Abhängigkeiten und persönlichen Problemen [*Stoffe, Menschen, Krankheiten, krankes Ich*] gegenüber machtlos zu sein und unser Leben nicht mehr kontrollieren zu können.

2 Wir kamen zu dem Glauben, dass eine *Macht größer als wir selbst*, unsere geistige Gesundheit wiederherstellen kann.

3 Wir trafen die Entscheidung, unseren Willen und unser Leben der Fürsorge Gottes - *wie wir IHN erfahren haben* - zu übergeben.

4 Wir machten eine gründliche und furchtlose Bestandsaufnahme unseres wahren Wesens und unseres Verhaltens.

5 Wir gaben *GOTT*, uns selbst und einem anderen Menschen unverhüllt den wahren Ursprung unserer Schwächen zu.

6 Wir waren vollkommen bereit, all diese Defekte in unserem Wesen von *GOTT* entfernen zu lassen.

7 Demütig baten wir IHN, unsere Unzulänglichkeiten zu beseitigen.

Wir machten eine Aufstellung der Personen, denen wir

- | | |
|-----------|--|
| 8 | Schaden und Leid zugefügt hatten, und wurden willig, dieses Unrecht bei allen wieder gut zu machen. |
| 9 | Wir leisteten bei diesen Menschen - wo immer es möglich war - eine aufrichtige Wiedergutmachung, außer wenn wir dadurch sie oder andere verletzen würden. |
| 10 | Wir hielten daran fest, unsere persönliche Inventur täglich durchzuführen und wenn wir im Unrecht waren, gaben wir dieses sofort zu. |
| 11 | Durch Gebet und Meditation begehrten wir, unseren bewussten Kontakt mit Gott - <i>wie wir IHN erfahren haben</i> - zu vertiefen, indem wir nur um die Erkenntnis Seines Willens für uns und um die Kraft, diesen auszuführen, beteten. |
| 12 | Nachdem wir als Ergebnis dieser vorangegangenen Schritte ein geistliches Erwachen erfahren hatten, versuchten wir, diese Botschaft an abhängige und kranke Menschen weiterzugeben und diese Prinzipien in allen unseren Angelegenheiten anzuwenden |

Die 12 Schritte wurden mit Erlaubnis von Alcoholics Anonymous World Service Inc. übernommen und dem Overcomers Outreach Programm angepasst. Neben dieser 12-Schritte-Version von O.O. wird im Anhang die Formulierung von Overcomers UK dargestellt. Beide Fassungen unterscheiden sich nur im Wortlaut nicht im Sinn!

Gelassenheitsgebet *

(gemeinsam nach den 12 Schritten rezitieren)

**„Gott gebe mir die Gelassenheit,
die Dinge anzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.“**

AMEN

(Lange Fassung nach Reinhold Niebuhr auf Seite 44)

Die 12 Gruppen Traditionen von *Overcomers Outreach*

Dieses sind die 12 Traditionen, durch die wir in unserem O.O. Dienst in der Person von Jesus Christus miteinander verbunden sind, damit betroffene Menschen, ihre Angehörigen und Freunde in unserer Gemeinschaft genesen und von Jesus Christus erneuert werden können:

- | | |
|----------|--|
| 1 | Gott muss für uns alle an erster Stelle stehen. Unser gemeinsames Wohlergehen und unsere Genesung sind nur von Gottes Gnade und unserer Bereitschaft, diese Hilfe bedingungslos anzunehmen, abhängig. |
| 2 | Für uns gibt es nur eine höchste Autorität – einen <i>liebenden Gott</i> , wie ER sich selbst durch Seinen Sohn <i>Jesus Christus</i> und Seinen <i>Heiligen Geist</i> ausdrückt. Unsere Beauftragten sind nicht gewählt, um Macht auszuüben, sondern um zu dienen. |
| 3 | Die einzige Voraussetzung, Mitglied unserer Gemeinschaft zu werden, ist der aufrichtige Wunsch , ein abhängiges, krankes oder zwanghaftes Verhalten überwinden zu wollen und sein Leben durch Jesus Christus verändern zu lassen. |
| 4 | Jede Gruppe ist für sich eigenverantwortlich und selbstständig außer in Dingen, die andere Gruppen oder <i>Overcomers Outreach</i> als Ganzes angehen. Im Umgang untereinander sind wir dem einheitlichen Werk Jesu Christi unterstellt, wir sind alle Glieder Seiner Gemeinde. |
| 5 | Unsere wichtigste Aufgabe ist, Gott zu dienen . Wir reichen die Botschaft von Jesu befreiender Macht und Kraft an Menschen weiter, die heute noch leiden. Wir benutzen als Werkzeug die Bibel und das 12 – Schritte - Programm der Anonymen Alkoholiker basierend auf der Erfahrung, dass die Einheit und das Wachstum der Gruppe durch die strikte Anwendung des <i>FREED - Handbuches</i> , <i>des Meeting Formats</i> und durch <i>ständigen Wechsel der Meetingsprecher</i> gefördert wird. |
| 6 | Gruppen - Aktivitäten außerhalb unseres Dienstes von <i>O.O.</i> sind nur nach eingehenden Gebeten und gemeinsamen Absprachen sehr sorgfältig abzuwägen, denn Dinge wie Geld, Eigentum und Ansehen trennen uns von unserem eigentlichen Hauptzweck, nur Gott zu dienen . |

- | | |
|-----------|--|
| 7 | Jede Gruppe sollte sich <i>selbst erhalten</i> , jeder Beitrag und jegliche Einmischung von und nach Außen ist abzulehnen. Wir sind in unserem persönlichen und gemeinschaftlichen Gewissen nur unserer höchsten Autorität – Jesus Christus – verpflichtet. |
| 8 | Alle Tätigkeiten in unseren Gruppen sollten immer ehrenamtlich bleiben, jedoch können unsere zentralen Dienststellen Mitarbeiter beschäftigen, soweit sich dieses aus der Notwendigkeit des Dienstes ergeben sollte. |
| 9 | Unsere Dienste sollten niemals organisiert werden, aber die Gruppen sollten durch eine Koordinationsstelle zusammenarbeiten. Jede Bildung von organisatorischen Ausschüssen ist immer denjenigen verantwortlich, denen sie dienen und ihrem höchsten Dienstherrn – <i>Jesus Christus</i> . |
| 10 | Wir sind eine Gemeinschaft im Namen Jesu Christi . Uns sind alle Menschen willkommen, die unsere Hilfe wirklich suchen - egal, ob sie Jesus Christus bereits angenommen haben oder nicht. Dogmatische oder theologische Diskussionen haben bei uns weder Zeit noch Platz - unser Blickwinkel richtet sich nur auf die Erneuerung eines jeden Betroffenen in Einheit und Wachstum in Jesu Namen. |
| 11 | Unsere Beziehung zur Öffentlichkeit ist nicht das Prinzip der Werbung, sondern vielmehr der Anziehung . Wir wollen stets die Erkenntnis des Heiligen Geistes erbitten, wenn wir uns öffentlich und in den Medien mitteilen, um uns zu vergewissern, die persönliche Anonymität jedes Einzelnen zu bewahren. Das Prinzip der Anonymität bezieht sich besonders auf den Schutz der Person, die sich uns anvertraut. |
| 12 | Geistliche Anonymität im Namen Jesu Christi ist die absolute Grundlage unserer gemeinsamen Traditionen, sie zeigt sich in der <i>Demut und Einfachheit</i> unseres Dienstes zu unserem Herrn Jesus Christus, uns stets daran zu erinnern, Prinzipien über Personen zu setzen. Wir berufen uns auf Gottes Versprechen, dass Seine Kraft uns FREI setzen kann und wird! |

„AMEN – So sei es!“

„Richtlinien“ für O.O. Dienstgruppen

Die nachfolgenden Empfehlungen basieren auf der Entwicklungslegende von weltweit über 1.000 *OVERCOMERS OUTREACH* Dienstgruppen seit Bob und Pauline B. im Jahre 1977 in einer Baptisten Kirche in Whittier, Südkalifornien (USA) mit dem ersten O.O. Meeting begannen sowie auf ergänzenden Erfahrungen, die speziell in englischen und deutschen Gruppen gemacht wurden, da hier teilweise andere Bedingungen vorhanden sind. Eine gründliche Planung und Vorbereitung des Projektes mit allen in Frage kommenden Beteiligten gewähren zumeist einen reibungslosen Start.

Interessierte Personen sollten sich zusammensetzen, beten und unterschiedliche Methoden durchdenken, um mit einer O.O. Dienstgruppe zu beginnen. Eine Unterstützung bzw. Patenschaft durch andere O.O. Gruppen oder durch das Zentralbüro sollte in diese Projektphase einbezogen werden.

Die wichtigste Voraussetzung für eine O.O. Gruppe ist - wie unsere amerikanischen Freunde sagen: „*A Spirit and Heart of Compassion and Empathy*“, d.h. eine Geistes- und Herzenshaltung voller Mitgefühl und Einfühlungsvermögen für Andere. Wenn wir anderen Menschen von ganzem Herzen in Wort und Tat helfen und dienen wollen, dann wird uns selbst (quasi als Nebenprodukt) auch geholfen. So einfach wirkt das 12-Schritte-Programm!

Potentielle Gruppenleiter sollten in ihrem eigenen 12-Schritte-Programm bereits aktiv tätig sein und mindestens ein Jahr ununterbrochene Genesungszeit erreicht haben. Die Patenschaft von Teilnehmern aus den traditionellen 12-Schritte-Gruppen wird empfohlen, wenn keine eigenen persönlichen 12-Schritte-Programmerfahrungen vorhanden sind. Plant einen Besuch bei dem Pastor, Diakon oder Gemeindeleiter, drückt euren echten Bedarf und dringlichen Wunsch, eine „*Christliche 12-Schritte-Dienstgruppe*“ in dieser Gemeinde einzurichten, aus. Diskutiert verschiedene Methoden und Wege, eine neue Gruppe aufzubauen. Unterbreitet den Vorschlag, einen informativen Workshop oder ein sog. „Offenes Info-Meeting“ vorzubereiten. Auch Info-Blätter und Hinweise in der Gemeinde-Homepage können hilfreich sein. Wählt in Abstimmung mit der Gemeinde einen speziellen Zeitrahmen und örtlichen Treffpunkt aus. Veröffentlicht in der Gemeindezeitung oder in einem Informationsblatt einige Zeilen über die neue „Christliche Dienstgruppe“, die für betroffene Personen und Familienmitglieder verfügbar ist, die mit Alkoholismus, chemischen Abhängigkeiten, zwanghaften Verhaltensweisen und sonstigen Störungen und schweren Lebensproblemen kämpfen wie z.B. Krebskrankheiten, Todesfall, zerrüttete Familienverhältnisse u.v.a.m.

Anonyme Zeitungsanzeigen können z.B. in ländlichen Gebieten als Einstieg helfen, interessierte Mitglieder und Freunde zu finden. Andere O.O. Gruppen haben sich zunächst als reine Hauskreise konstituiert, um dort in vertraut privater Umgebung zusammenwachsen zu können und dann später in die Öffentlichkeit zu treten und sich in *kirchlichen oder öffentlichen* Räumen zu treffen. In Regionen mit konfessionellen Abgrenzungsproblemen kann die Wahl einer *öffentlichen* Räumlichkeit sinnvoll sein, um „kirchliches Konkurrenzdenken“ zu vermeiden.

Es braucht nur zwei oder drei *HINGEBUNGSVOLLE* Freunde, um das Vorhaben in Anbetracht des großen Bedarfs an gebrochenen und kranken Menschen ins Laufen zu bringen. Seid guten Willens, euch regelmäßig (am besten wöchentlich) zu treffen, auch wenn die Anzahl zunächst klein erscheint, so dass ihr es wirklich schafft, dass die Gruppe *bereit, willig, ansprechbar und vertrauenswürdig* ist. Demut, Ausdauer, Hoffnung und Vertrauen auf Gottes Hilfe sind die wichtigsten Bausteine einer neuen O.O. Gruppe. Viele Gruppen starten euphorisch, aber nach einigen Monaten steigen viele Neue wieder aus, weil sie eine „Blitz-Heilung“ erwarteten. Wir befinden uns jedoch – wie Paulus uns stets ermutigt und ermahnt – auf einem lebenslänglichen Marathonlauf: „*Mit aller Kraft laufe ich auf mein Ziel zu ... das Leben in Gottes Herrlichkeit.*“ (Philipper 3, 12)

Seid **BEREIT und OFFEN!** Teilt mit Anderen, was Gott in eurem Leben Gutes vollbringt und seid bereit, **ZUZUHÖREN** wie andere sich langsam zu öffnen beginnen. Es ist nicht unsere Aufgabe, irgend jemanden *wiederherzustellen*: „Loslassen & Gott überlassen!“ Und bitte daran denken: „Jede Veränderung ist ein Prozess der Zeit und Raum, Entscheidungen und Taten benötigt!“

Betet, dass die noch leidenden Menschen in eurer Nähe den Mut haben werden, eure helfende Hand anzunehmen, und seid einfach *FÜR SIE DA* !

Wir empfehlen die regelmäßige Teilnahme an anderen vorhandenen 12-Schritte-Gruppen, wie z.B. „Anonyme Alkoholiker“ (für Alkoholiker), „Al-Anon“ (für Familienangehörige von Alkoholikern) und bei deren Meetings mit einer „*offenen Geisteshaltung*“ zuzuhören - insbesondere bezüglich der 12 Schritte, der 12 Traditionen und der sog. „Höheren Macht“. Gerade weil unterschiedliche Menschen eine verschiedenartige Auffassung betreffend der Vorstellung von ihrer persönlichen „Höheren Macht“ haben mögen, brauchen wir nicht darüber aufdringlich zu werden, denn wir wissen in unseren Köpfen und Herzen ganz genau, dass ER in der Tat unser Herr und Retter ist: **Jesus Christus!** Die traditionellen 12-Schritte-Gruppen können vielen von uns in unserem Genesungsprozess behilflich sein – *soweit es in der Region genügend verfügbare Meetings gibt*. Viele praktische Hilfen und Erfahrungen können von diesen traditionellen 12-Schritte-Gruppen auf unserem alltäglichen Lebensweg gewonnen werden und - wie wir sagen:

„Nimm das, was du brauchst und lass den Rest zurück!“

Hinweise für Gruppensprecher

Gruppen - Dynamik

Wer ist für die Leitung der Gruppe verantwortlich?

Diejenigen Freunde oder Paare, welche die Gruppe ins Leben gerufen bzw. in die Nachfolge gewählt wurden, sollten für den Kontakt unter den Mitgliedern, für neue interessierte Freunde, für die Räumlichkeiten und sonstige Angelegenheiten der Gruppe verantwortlich sein. Diese „*Gruppenleiter*“ sollten Informationen über O.O. und sonstige Literatur bereitstellen. Sie sollten aktuelle Adress-, Telefon-, Geburtstagslisten der Teilnehmer –*soweit dieses erwünscht ist*– verwalten und die lebenswichtige Kommunikation und Interaktion untereinander fördern. Diese Leitung muss natürlich wachsen und deshalb können wir hier nur Beispiele aufzeigen. Aufgabe der Gruppenleiter ist die auch Organisation und Planung der einzelnen Gruppentätigkeiten sowie die Verteilung der unterschiedlichen Aufgabenbereiche. Alle 3 Jahre sind die einzelnen Dienstpositionen neu zu besetzen: *Gruppensprecher, Stellvertreter, Kassenwart* und andere Funktionsträger für die Planung und Auswahl der Themen und Meetingsprecher, Gastsprecher, Bereitstellung der Räume und Getränke, den Schlüsseldienst sowie für *Informationen* inner- und außerhalb der Gruppe und ggf. der Gemeinde.

Wie sollte der Gruppensprecher ein Meetings - Thema auswählen?

Der diensthabende Meetingsprecher sollte normalerweise das Thema oder den Schritt aus dem aufgelisteten Material im FREED - Buch wählen, um *zielgerichtet* zu handeln. Wir empfehlen nachdrücklich, dass die Gruppe wenigstens **eine Schritt - Studie** im Monat abhält (vielleicht mit der Nummer des Monats korrespondierend, z.B. im Januar - 1. Schritt usw.). Neigungen zu allgemeinen Diskussionen über verschiedene Lehrtheorien oder theologische Gesichtspunkte sind auf jeden Fall zu unterdrücken. O.O. Meetings müssen immer nur **Jesus im Zentrum** beinhalten. Jegliches ergänzendes Material sollte nur aus für die Genesung relevanten Schriften kommen, die in den anliegenden Literaturverzeichnissen aufgeführt sind. Natürlich können sich auch Freunde ein ganz bestimmtes Thema daraus auswählen, über das sie sprechen möchten.

O.O. Meetings sind keine Bibelstunden! Wir suchen die direkte Verbindung unserer individuellen persönlichen Probleme mit dem praktischen Lösungsweg herzustellen: Unsere tägliche Lösung ist das lebendige Wort Gottes und das 12-Schritte-Programm!

Es empfiehlt sich, jeweils einen übersichtlichen Jahresplan über Themenkreise, Ort und Zeit am Jahresanfang „gemeinsam zu verabschieden“, damit jedes Mitglied seine anderen Aktivitäten planen und besser koordinieren kann. Erfahrungen zeigen, dass „Newcomer“ oder Neulinge oft den Fehler begehen, zu viel auf einmal machen zu wollen und dann das Wesentliche vergessen:

*„Das Wichtigste zuerst:
Unser gemeinsames Wohlergehen in der Gemeinschaft!“*

Sollte immer dieselbe Person das Meeting leiten?

Eine abwechselnde Leitung des Meetings ist für die Gruppe lebenswichtig ! Eine oder zwei Personen (od. Paare) sollten die Aufgabe übernehmen, freiwillige Mitglieder als Meetingsprecher abwechselnd auszuwählen. Mit dem beschriebenen Ablaufschema und dem Quellenmaterial ist es für jeden relativ einfach, sogar ohne vorherige Vorbereitung oder spezielle Übung, die Leitung zu übernehmen. Eine Person, die eine Gruppe führt, sollte wenigstens während drei Monate an O.O. Meetings teilgenommen haben, um mit dem Format vertraut zu sein. Dieses erleichtert nicht nur den Gruppensprecher von seiner wöchentlichen Arbeit und Verantwortung, sondern hilft den teilnehmenden Personen hinsichtlich ihrer *Persönlichkeit* zu wachsen. Die sog. *Rotation der Gruppenleitung* gewährleistet, dass der Gruppenleiter nicht in die Gefahr gerät, das Meeting zu dominieren oder ein sog. „burnout“ zu erleiden. Andere Overcomers Outreach Mitglieder können nachwachsen, wenn sie durch wechselnde Meetingleitung aufgebaut werden. Jeder von uns ist in seinem persönlichen Auftreten durch diese Funktion im Sprechen und Leiten von Kleingruppen sicherer und sprachgewandter geworden und hat seine natürlichen Hemmnisse und die Angst, vor Menschen zu sprechen, weitgehend abgelegt können. Diese rhetorischen Übungen als Sprecher sind für unser Selbstwertgefühl enorm wichtig und die meisten von uns sind erst in diesen Gruppen zu „echten Persönlichkeiten“ gewachsen, die wieder oder zum ersten Mal in ihrem Leben gelernt haben, mit anderen Menschen zu kommunizieren und sich auszutauschen. Deshalb fördern wir den Aufbau von persönlichen Gruppen „f2f“ (face to face) und haben E-Mail- Gruppen nur als ergänzende Maßnahme oder in Ausnahmefällen („Loner“) als sinnvoll erfahren.

Einfühlungsvermögen des Leiters gegenüber speziellen Bedürfnissen und Unterbrechungen

Der Sprecher sollte gegenüber jeglichen speziellen Situationen und heiklen Problemen, die angesprochen werden *müssen* und jedem Versuch einer Störung des Meetings durch eine Person, welche die Diskussion zu dominieren und vom Thema abzuweichen versucht, sehr sensibel und wachsam sein. Lange Schilderungen über die persönlichen Probleme eines Mitgliedes sollten für den Sprecher oder Sponsor (Mentor) nach dem Meeting extra aufbewahrt werden. Der Leiter sollte gegenüber jedem, der offenbar „unter irgend einem Stoffeinfluss“ steht, wachsam sein und verlangen, dass sich dieser erst *nach dem Meeting* mitteilen kann. Wir sollten uns stets daran erinnern, dass unser **„gemeinsames Wohlergehen“** stets an erster Stelle stehen muss. Bei erforderlichen Unterbrechungen ist wie bei allen Dingen, die unangenehm sind und viel Weisheit und Mut erfordern, ein besonderes „Feeling“ nötig: *„Der Ton macht die Musik!“*

*Keine Person darf das Meeting dominieren.
Jede Person sollte die Möglichkeit haben, sich mitzuteilen,
bevor irgend ein Anderer zum zweiten Mal spricht.
Die Wahrheit in Liebe sagen!
Zwiesgespräche sind zu vermeiden*

In größeren Gruppen mit zunehmender Fluktuation sollten die Teilnehmer ermutigt werden, vor dem Sprechen ihre Hände zu heben und sich durch ihre Vornamen vorzustellen, um sich neuen

Freunden zu erkennen zu geben. Der Sprecher sollte jedem deutlich machen, dass seine Mitteilung erwünscht ist (außer wenn sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen), aber er/sie müssen nur ihre eigene Aussage machen und auf jeden Fall unterlassen, Kommentare zu der Mitteilung einer anderen Person zu geben, ohne irgend eine Stellungnahme positiver oder negativer Art dazu vom Gruppenleiter zu erwarten oder zu bekommen. In kleinen vertrauten Gruppen funktioniert die Sprecher-Reihenfolge meist reibungslos ohne Handzeichen.

Wir gebrauchen niemals das Wort „MAN“ sondern immer nur „ICH“ bzw. „WIR“.
Wir sprechen auch nicht darüber, was Andere oder die Gesellschaft tun oder lassen, wir sprechen immer nur über unser eigenes persönliches Leben:

„I C H - NUR ICH BIN DAS PROBLEM!“

Da wir keinen Rat erteilen, sollte sich unsere Aussage nur auf unsere *eigenen Erfahrungen, Kraft und Hoffnung beschränken*.

Es sollten ebenso „Fragen und Probleme“ während der Redezeit vermieden werden, damit wir uns auf unsere Gefühle konzentrieren können - und nicht auf Fakten.

Was ist mit der individuellen Beratung von Mitgliedern?

Da O.O. Dienstgruppen keine professionellen „Therapie-Gruppen“ und die Teilnehmer keine qualifizierten Berater sind, geben wir *keine speziellen fachlichen Ratschläge*. Die Gruppenleiter sollten für besondere Bedürfnisse wachsam sein und auf zusätzliche Hilfequellen verweisen, wenn ein besonderer Bedarf diesbezüglich angezeigt ist. Die Leiter sollten eine Liste der lokalen Gesundheitsämter sowie Alkohol- und Drogenbehandlungs- und Therapieverzeichnisse für Mitglieder zur Hand haben. Die Entscheidung, professionellen Rat und Hilfe zu suchen, muss jeder Betroffene für sich selbst treffen und verantworten und kann nicht der Gruppe angelastet werden. Wir können nur über unsere persönlichen Erfahrungen, die wir selbst mit solchen Einrichtungen und Behandlungen gemacht haben, berichten. Einige von uns brauchten fachlich qualifizierte Hilfeleistung während andere ohne therapeutische Hilfe ausgekommen sind. Auch dieses liegt einfach in Gottes Hand und in Seiner Zeit!

„Die 7. Tradition“

O.O. Gruppen, die bei ihren Meetings den „Spenden-Hut“ kreisen lassen und einen Teil dem O.O. Zentralbüro abführen, haben dieses als eine wichtige Investition für ihre eigene individuelle Genesung erfahren. Einen Euro in den Hut zu werfen – was als die „7. Tradition“ bekannt ist - ist ein riesiger Gewinn verglichen mit den Summen, die wir früher für den Stoff oder für Menschen und Sachen unserer Abhängigkeiten ausgaben. Wir sind überzeugt, dass das, *was wir geben können, niemals soviel ist, als das, was wir durch das Geben zurückbekommen.“*

**Eine Dienstgruppe für unsere Befreiung und Genesung zu finden,
die FREI ist wie O.O. ist ein Geschenk in sich selbst !**

Das Weg unseres Geldes ist folgender: Wir haben das Prinzip der „überfließende Töpfe“, d.h. den Betrag, den wir nicht für den Erhalt unserer eigenen Gruppe, als Spende für neue Paten-Gruppen oder an die Gemeinde benötigen, geben wir an das zuständige Dienstbüro weiter, um gemeinsame Aufgaben wie unsere deutschsprachige O.O. Homepage und einen jährlichen O.O. Gruppenkonvent realisieren zu können. Ein ggf. verbleibender Überschuss (nach Abzug der Finanzreserve) geht dann an O.O. Europe in Großbritannien, die wiederum ihren Finanz-Überschuss an das Zentralbüro in die USA sendet. Hiervon werden entsprechende Literatur, Konvente und generelle Öffentlichkeitsarbeiten finanziert, um die Bildung und das Wachstum neuer O.O. Gruppen im Namen Jesu Christi weltweit zu fördern!

Das Verlesen, die Arbeit und das Leben in unseren Traditionen sind daher wichtige Bestandteile unserer Genesungsweges. *Es ist der Weg vom ICH zum WIR!* Amen, so sei es!

Unsere „Höhere Macht“

Da wir an einer christlichen Dienstgruppe teilhaben, in der *Jesus Christus der Mittelpunkt* ist, ist es selbstverständlich, dass unsere „Höheren Macht“ nur e i n e Person sein kann:

**JESUS CHRISTUS -
UNSER RETTER UND HERR.**

Gegenseitige Ermutigung der Gruppenleiter

In Gebieten, wo es mehrere Overcomers Outreach Gruppen gibt, entdecken deren Leiter immer mehr, dass periodische Regionalmeetings sich für die Gruppenleiter als sehr produktiv erweisen, in denen gegenseitige Ermutigung, Hilfe und Unterstützung vermittelt werden. Freunde in solchen Gebieten sollten mit Hilfe von Gebeten durchdenken, eine O.O. „Intergruppe“ zu bilden sowie überregionale Zusammenkünfte, Konferenzen oder Veranstaltungen zu planen.

Regionale „Christliche Genesungskonferenzen“

Wenn einige Gruppenleiter netzwerkartig zusammenarbeiten, sollte sich innerhalb einer Region die Möglichkeit ergeben, eine Konferenz „*Christen in Genesung*“ durchzuführen. Das O.O. Zentralbüro stellt schriftliche Richtlinien für ein derartiges Vorhaben zur Verfügung.

Wie können wir O.O. Gruppen bekannt machen?

Beispielhafte Berichte und Veröffentlichungen sind durch das O.O. Zentralbüro verfügbar. Einige Gemeinden geben ihre Overcomers Outreach Gruppen in den örtlichen Zeitungen bekannt. Hinweise auf O.O. Dienstgruppen können auch in den Gemeinde-Mitteilungen und Homepages veröffentlicht werden. O.O. Informationen können wirkungsvoll in „farbigen Flyern“ inner- und außerhalb von Gemeinden verteilt werden. Hinweis auf die Internet- und Homepage-Adressen von O.O. nicht vergessen: www.overcomersoutreach.org

Die wichtigste Quelle für die Weitergabe unseres Dienstes in O.O. ist jedoch

DAS PERSÖNLICHE ZEUGNIS EINES JEDEN EINZELNEN VON UNS!

Unser persönliches Zeugnis, das wir in den 12-Schritten und 12 Traditionen von O.O. an Andere weitergeben, kann zur lebensentscheidenden Botschaft für diejenigen Menschen in Leid und Not werden, die Gott in unser Leben hineinstellt. Wir müssen die *Anonymität* der Freunde stets wahren, aber im Laufe unseres persönlichen Genesungs- und Wachstumsprozesses lernen wir immer mehr, Gott zu vertrauen und fremden Menschen ein Stück mehr unseres Lebens zu offenbaren und das sind nicht immer „Erfolgs-Bilanzen“ – sondern ein *offenes und ehrliches Bekenntnis voller Leid, Scham und Schuld*. So geben wir Stück für Stück unserer eigenen Anonymität innerhalb der Gruppe preis, aber keine Angst – **Jesus ist bei uns** und durch unsere „Offenbarungen“ hat ER schon viele von uns geheilt, befreit und mit Frieden, Freude und Liebe erfüllt. Die Weitergabe der Guten Nachricht ist die zentrale Aufgabe eines Jeden von uns:

„Ja, ich bin von Jesus Christus befreit worden!“

Wer wird von einer Overcomers Outreach Gruppe angesprochen?

O.O. Gruppen sind für folgenden Personenkreis gedacht :

Alkoholiker, Drogen- und Medikamentenabhängige, erwachsene Kinder von Alkoholikern/Süchtigen, Co-Abhängige (Angehörige im Umfeld des Süchtigen/ Kranken), Workaholics, Spieler, Esssüchtige, Sex- und Nikotinsüchtige, Jedermann, der irgend eine Sucht, psychische Störung oder ein zwanghaftes Verhalten wie Kauf-, Macht-, Kontrollsucht, Angst, Depressionen oder Minderwertigkeitsgefühle besiegen will, ebenso wie alle diejenigen, die aus „gestörten Verhältnissen“ kommen oder unüberwindbare Lebensprobleme wie Todesfall und schwere Krankheit haben, mit denen wir alleine nicht fertig werden u.v.a.m.

Im Verlauf von Overcomers Outreach zeigt sich in den deutschsprachigen Gruppen deutlich, dass immer mehr Menschen mit sog. „normalen Störungen“ in die Gruppen kommen. Wenn möglich, sollten diese auch den Weg zu nicht-christlichen traditionellen 12-Schritte-Gruppen wagen, um ihren eigenen Begegnungs- und Erfahrungskreis zu vergrößern und nicht zuletzt die Möglichkeit wahrzunehmen, in diesen Gruppen auf unseren HERRN Jesus Christus als „Meine Höhere Macht“ hinzuweisen. Desgleichen sollte die Literatur der traditionellen 12-Schritte-Gruppen studiert werden, da hier wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen über spezifische Sucht- und Krankheitsprobleme oft sehr detailliert dargestellt werden. Wir müssen Toleranz und Respekt andersartigen Organisationen, Gruppen und Menschen gegenüber *lernen*, entscheidend ist weniger das Programm als der *Geist in einer Gruppe und in uns!* - Frage: „Was würde Jesus tun?“

Sollten Kinder und Teenager in die O.O. Gruppen eingeladen werden?

Passen Familienangehörige in eine Gruppe?

Es scheint am geeignetsten, die normalen Gruppen auf erwachsene Personen über 16 Jahre zu begrenzen, solange, bis der junge Mensch sich mit seiner *Krankheit identifizieren und sich echt mitteilen kann* und die *Unterstützung der Gruppe* für seine Sucht, Zwang, Abhängigkeit oder Krankheit benötigt. Gruppen für junge Familienmitglieder sollten möglichst getrennt abgehalten werden, um die Möglichkeiten der Erwachsenen, sich offen und ehrlich mitzuteilen – *und umgekehrt* - nicht zu beeinträchtigen. Diese Trennung ist besonders in Familien zu *Beginn der Genesung* wichtig, damit jeder Einzelne seine ganz intimen Gedanken und Gefühle völlig frei und unbefangen offenbaren und angstfrei mitteilen kann. Es bedarf schon einiger Zeit und eines angemessenen Reifegrades im Programm, bis beide Partner oder Familienangehörige am gleichen Meeting teilnehmen und über ihre diffizilen Probleme frei und ungebunden sprechen können. Hierfür sind andere 12-Schritte-Familiengruppen ideal, damit jeder Partner zunächst seine eigene „Stammgruppe“ hat. Ebenso empfiehlt sich eine Aufteilung in Untergruppen von 5 bis max. 10 Personen, die auch nach speziellen Problemkreisen ausgerichtet werden kann. Für den Aufbau von Kinder- und Teen-Gruppen gibt es ein spezielles Programm beim US-Dienstbüro.

Spezielle O.O. Gruppen – Meetings

Viele A.A. und O.O. Gruppen in den USA haben sog. „5th Step Prayer Meetings“ – zu deutsch: „Gebets-Meeting im 5. Schritt“, wo wir speziell über unsere Schwächen und Fehler im alltäglichen Leben sprechen und füreinander beten. Wir verwenden hier das bekannte Meeting-Format im Kurzprogramm (Muster anfordern!) Diese Meetings sind als Einstieg auch ideal für Anfänger, die das 12-Schritte-Programm noch nicht kennen und können auch während des Tages in der Mittagspause oder direkt nach Feierabend (1 Std.) abgehalten werden - normales Meeting 2 Std. Freunde können ihre Lebensgeschichte vortragen oder wir laden Gastredner von anderen Gruppen ein. Mittelpunkt ist jedoch stets das persönliche Bekenntnis, das Gebet und die Fürbitte. Für die Gestaltung von O.O. Meetings gibt es keine Grenzen – *solange Jesus, unsere 12 Schritte und Traditionen und unser gemeinsames Wohlergehen an der ersten Stelle stehen!*

*Obige „Richtlinien“ sind nur Empfehlungen,
die aus allen unseren Erfahrungen bis heute gewachsen sind.
Jede Person und Gruppe muss ihren individuellen Weg finden!*

*Unser Wachstumsprozess währt lebenslanglich,
Gottes Gnade wird uns immer nur einen Tag nach dem anderen gewährt!*

Wichtige Bestandteile

Welche Unterlagen sollten Gruppenteilnehmer mit zu den Meetings bringen?

Die persönliche BIBEL und das FREED - Buch sollten von jedem Gruppenmitglied zu den O.O. Meetings regelmäßig mitgebracht werden. Wir empfehlen den Gebrauch unserer speziellen O.O. „*Life Recovery Bible*“, die textlich auf „The Living Bible“ basiert und durch die vielen 12-Schritte- und Themenabhandlungen und zusätzlichen biblischen Hinweise ideal zur Vorbereitung des O.O. Meetings und für jede Art von Selbststudium optimal geeignet ist (nur auf englisch verfügbar).

Weitere Literaturhinweise im Anhang und unter www.overcomersoutreach.org.

Jedoch sind alle Versionen von Bibeln im Gebrauch. Wenn alle Teilnehmer ihre *persönliche Bibel und ihr FREED - Buch* haben, sind sie geneigt, diese auch täglich zu benutzen, und so entdecken sie *Gottes Wort und Seine Antworten* für ihr eigenes Leben. Bei O.O. gibt es keine „Du musst - Regel“, wir sprechen nur unsere erlebten Empfehlungen aus, die jeder für sich nachvollziehen und ausprobieren kann. Alles, was in unserem Leben nachhaltig gelingen soll, muss in individueller Entscheidung getroffen werden, um die persönliche Entschlusskraft und die eigene Verantwortlichkeit zu üben und durch negative („*Nein, danke!*“) wie positive („*Ja, bitte mehr!*“) Erfahrungen wachsen und reifen zu können.

Wie ist es mit der Vertraulichkeit?

Alles, was in der Gruppe mitgeteilt wird, **MUSS ABSOLUT VERTRAULICH** behandelt werden. Gerede, Geschwätz ist um jeden Preis zu unterlassen. Wir teilen kein Wort aus den Gruppengesprächen mit außenstehenden Gebetsfreunden oder anderen Personen, noch geben wir anderen kund, *wer – wann - wo teilgenommen hat oder wer zu uns gehört*. Die **Anonymität** muss 100 % bewahrt bleiben, so dass die Freunde sich **SICHER in ihrer Teilnahme und in ihren Aussagen fühlen können**. Gemäss unseren 12 Traditionen ist die persönliche und geistliche Anonymität die zentrale Grundlage unseres Zusammenlebens innerhalb der Gruppe und Ausdruck unseres Dienstes in Demut und Einfachheit für unserem HERRN Jesus Christus.

Wie sollten wir uns Menschen nähern, die Hilfe brauchen?

Wir überlassen das *Predigen* den Predigern! Wir müssen nicht noch durch eigenes Hinzutun die schlimmen Gedanken und Gefühle bei einem bereits schon mit Schuld, Scham und Wertlosigkeit beladenen Menschen vergrößern, indem wir ihn mit Bibelversen bombardieren (die dieser bereits schon auswendig kennen mag!). Indem wir unsere *persönlichen Erfahrungen, Kraft und Hoffnung und lebendigen Beispiele, wie Gott unser Leben durch Liebe und Glauben positiv verändert hat, mitteilen und ihnen vorleben*, scheinen wir die beste Wirkung zu erreichen:

KEINEN RAT - KEINE BEURTEILUNG - KEINE PREDIGT - KEINE BIBELLESUNG

PERSÖNLICHE ZEUGNISSE UND ERFAHRUNGEN

KRAFT, HOFFNUNG, GLAUBEN, LIEBE PRAKTISCH IM LEBEN TEILEN

Pünktlichkeit, Gemeinschaft und das 24-Stunden-Programm

Jedes Meeting sollte pünktlich begonnen und beendet werden. Beim pünktlichen Abschluss des Meetings sind herzliche Worte, Segenswünsche und christliche Umarmungen (soweit jeder das zulassen kann) in einem freundschaftlichen Rahmen angebracht. Die Erfahrung zeigt, dass ein pünktliches Beenden des Meetings eine entspannte und angenehme Atmosphäre ermöglicht, um danach noch einen persönlichen intimen Gedankenaustausch führen zu können. Die Weitergabe von Telefonnummern an Gruppenfreunde *unseres eigenen Geschlechts* hilft, die Zeit bis zum nächsten Meeting zu überbrücken, sich telefonisch oder persönlich mitteilen zu können.

Unser Genesungsprozess ist ein „**24-Stunden-Programm**“ und sollte daher *jeden Tag* je nach unseren individuellen Möglichkeiten und Zielen angewendet werden. Während unserer Meetings tauschen wir unsere persönlichen Erfahrungen aus, die wir im Verlauf der Woche gewonnen haben - wie Sportler oder Schüler, die jeden Tag trainieren bzw. lernen müssen, um dann am gemeinsamen Wettkampf od. in der Schule erfolgreich teilnehmen und im Leben bestehen zu können: **Ohne tägliche Hausarbeit und Fleiß gibt es keinen Preis, das sind die „Früchte des Geistes!“** (Siehe Galater 5, 22 ff.) Das Wort Gottes und das 12-Schritte-Programm begleiten uns durch unseren Alltag, damit wir unsere individuellen Handicaps überwinden lernen - so wie tägliches Duschen, Zähneputzen, Abwaschen und Aufräumen zu unserem festen Lebensprogramm gehören – *nur für 24 Stunden und immer nur einen Tag nach dem anderen.*

Wie gehen wir mit Freunden verschiedener konfessioneller Herkünfte um - sollen wir versuchen, sie zu unserer Gemeinde zu bekehren?

Wie bereits in unserer Präambel festgeschrieben, vermeiden wir jegliche dogmatische Themen, weil sie oft zur Trennung führen. Wir haben genug Gemeinsamkeiten, dass wir unsere ganze Zeit auf unsere gegenseitigen Bedürfnisse konzentrieren müssen. Wir halten an den **Grundlagen des Evangeliums** und an der **Liebe unseres Herrn, Jesus Christus**, fest und überlassen dogmatische Diskussionen den Theologen.

VIELE finden CHRISTUS ALS IHREN ERRETTETTER und HERRN einfach durch ihre Teilnahme an den Overcomers Outreach Gruppen und entdecken auf ihrer O.O. Reise die Bedeutung der Heiligen Schriften für das eigene Leben.

Und nochmals zur Wiederholung (weil es so wichtig ist ...!)

*Obige „Richtlinien“ sind nur Empfehlungen,
die aus allen unseren Erfahrungen bis heute gewachsen sind.
Jede Person und Gruppe muss ihren individuellen Weg finden!
Unser Wachstumsprozess währt lebenslänglich,
Gottes Gnade wird uns immer nur einen Tag nach dem anderen gewährt!*

Das O.O. Programm im Schema:		
Probleme	Hilfsmittel	Quelle
Wie ist/war mein Leben? - individuelle Probleme Was ist geschehen? - Kapitulation/Tiefpunkt/Umkehr Wie ist es heute? - Problem-Überwindung - neugeboren im Geist - Wachstum in Jesus - Dienst in O.O.	Charakter-Analyse Lebensbilanz Tagesinventur Gottesdienste O.O. Meetings Bibelstudium Beten Meditieren Anbetung	BIBEL 12 – SCHRITTE – PROGRAMM GEMEINDE O.O. GEMEINSCHAFT GOTTES WORT HIMMLISCHER VATER HEILIGER GEIST JESUS CHRISTUS
Die O.O. Gemeinschaft führt uns vom PROBLEM zur LÖSUNG!		

Die Bausteine von O.O. :

1. *Sicherheit und Geborgenheit*
2. *Anonymität und Vertraulichkeit*
3. *Gottes bedingungslose, uneingeschränkte, unendliche Liebe*
4. *Gottes Einladung und die allgegenwärtige Gegenwart Jesu als wichtigstes Element*

Achtung:

*Das vorliegende Handbuch **FREED-1** umfasst den reinen Textteil zur Gruppen-Gestaltung.*

*Die 12-Schritte-Tabellen als Programmteil mit den Bibel- und Arbeits-Anleitungen sind im Handbuch **FREED-2** enthalten!*

© www.C12undC12.net

Hilfreiche Hinweise zum Erfolg

Anonymität - Wenig Aufsehen!

Da die *Anonymität für kranke und noch leidende Menschen* einen derartig hohen Stellenwert hat, ist es wichtig, einen Raum mit äußerst geringer Auffälligkeit zu wählen, zu dem andere keinen Zugang haben, so dass sich **neue Teilnehmer** nicht beobachtet fühlen können. Ein nach Außen hin sichtbares O.O. Schild erleichtert dem Neuen, der meist voller Angst ist, den Weg. Betrachtet alles mit den Augen des „Newcomers“ und ihr werdet es richtig machen! Kleine Gruppen treffen sich auch im Hauskreis-Format, da hier die private Atmosphäre eine gute Basis für gegenseitiges Vertrauen und Verständnis ermöglicht. Bei größeren Gruppen mit einer hohen Fluktuationsrate von kommenden und gehenden Freunden ist die Gemeinde sicherlich der optimale Platz zur Begegnung. Es kann jedoch auch eine zentrale *öffentliche* Räumlichkeit als neutraler Treffpunkt von Vorteil sein. Die Planungs- und Entscheidungsoptionen sollten eingehend im Gebet und im Gespräch miteinander geprüft werden.

Wie wichtig ist unsere Literatur?

Es kann ein Literaturtisch aufgestellt werden, wo die Teilnehmer O.O. Broschüren, *FREED* - Bücher und andere O.O., A.A. und AI-Anon Literatur – *soweit auf deutsch verfügbar* - erhalten können. Grundsätzlich wird das Studium eines „klassischen 12-Schritte-Programms“ wie das Buch „*Anonyme Alkoholiker*“ bzw. „*Emotions Anonymous*“ oder „*A Hunger for Healing*“ als Basisliteratur für jeden Neuling als Einstieg und zur lfd. Vertiefung empfohlen. Siehe hierzu den Abschnitt über Literaturhinweise!

Wie ist mit der Overcomers Outreach Literatur umzugehen?

Da die gesamte O.O. Literatur urheberrechtlich geschützt ist und die Spenden für die Literatur der wichtigste Einnahmefaktor ist, unseren Dienst aufrechtzuerhalten, möchten wir freundlichst darum bitten, dass keine O.O. Broschüren und das *FREED* - Buch auf irgend eine Art und Weise vervielfältigt werden. Dieses steht in völliger Übereinstimmung mit der A.A. / AI-Anon Philosophie. Die *englischsprachige Literatur* kann in großen Mengen beim O.O. Zentralbüro bezogen werden. Es wird nochmals betont, dass ein zusätzliches Studium unserer A.A./O.O. oder sonstiger Fachliteratur zum täglichen Bestandteil unseres Genesungsprogramms gehört – so wie das Lesen in der Bibel ja nicht nur für den Sonntag bestimmt ist, sondern für uns eine „*tägliche Nahrung*“ ist.

Was ist mit Kinderbetreuung und Kinder-/Teen-Gruppen?

Wenn eine Kinderbetreuung eingerichtet werden kann, können viele junge Eltern kommen, die ansonsten nicht teilnehmen könnten. Die Betreuung sollte abwechselnd erfolgen. Im Programm fortgeschrittene Gruppen sollten darüber beten und überlegen, ob und wie O.O. Kinder- und Teen-Gruppen eingerichtet werden können. Hilfe hierfür erteilt das US-Dienstbüro.

Sollten Nüchternheits- oder Genesungsgeburtstage gefeiert werden ?

Jede Gruppe sollte selbst wählen, ob „*Genesungsgeburtstage*“ gefeiert werden. Im Falle, dass dieses gewünscht wird, sollte eine Person beauftragt werden, einen Geburtstagskalender zu führen und den Kaffee und Kuchen dafür zu organisieren. „*FREED – Tauben*“, Ansteck-, Krawattennadeln, Schlüsselanhänger u.ä. können als sog. „*Medaille*“ übergeben werden und sind beim O.O. Zentralbüro gegen Spende erhältlich. Die Kosten hierfür werden auf alle umgelegt. Siehe hierzu die Bestellformulare auf der US-Homepage.

Sollten in den Gruppen Kaffee oder Erfrischungen serviert werden?

Einige Gruppen bevorzugen, Kaffee, Tee oder Erfrischungen zu reichen, andere nicht. Wenn es von der Mehrheit gewünscht wird, sollten für die entstehenden Kosten und die Reinigung gemeinsam gesorgt werden, dass diese an keinem Einzelnen haften bleiben: Eine getrennte Kasse für Erfrischungen hilft, die Extra-Kosten zu bestreiten. Die Bewirtung ist auch ein nützlicher Dienst, an dem *neue Freunde* leicht teilhaben und eine erste einfache Aufgabe finden können.

Was ist mit Rauchen ?

Die Frage des Rauchens sollte dem Gruppengewissen und den Bestimmungen des Gastgebers, wo das Meeting abgehalten wird, überlassen werden. Gewöhnlich empfehlen wir **Nichtraucher-Meetings**, weil einige Teilnehmer gerade von dieser Sucht stark betroffen sind und davon befreit sein möchten. Auch bei dem beliebten Service von Kaffee und Kuchen ist eine Zurückhaltung gegenüber den Freunden erforderlich, die mit speziellen Essproblemen kämpfen.

Sponsorenschaft und Unterstützung zwischen den Meetings

Als „Sponsor“ wird bei uns eine Art *„geistlicher und menschlicher Pate“*, ein Mentor, bezeichnet. Sponsorenschaft ist ein großer Aktivposten und wir empfehlen dringendst, sich mit einem „Programmgewinner“ desselben Geschlechts zu identifizieren, mit dem spezielle Themen und Probleme außerhalb des Meetings im Rahmen einer gegenseitigen Vertraulichkeit und Verantwortung besprochen werden können. Die Auswahl eines Sponsors oder Vertrauten des anderen Geschlechts (auch als sog. „13. Schritt“ bekannt) sollte aus offensichtlichen Gründen vermieden werden, weil sich daraus leicht „sexuelle Beziehungskisten und -krisen“ entwickeln könnten:

*„Wenn du schon reichlich Probleme im Leben hast,
mache diese nicht noch größer als sie schon sind!“*

Gemischte Arbeitsgruppen, die sich neben dem regulären Meeting zur Besprechung bestimmter Themen treffen, haben sich jedoch als sehr erfolgreich und problemlos erwiesen. Die Wiederholung von Themen und das Bearbeiten einzelner Probleme stärken den Zusammenhalt einer Gruppe und fördern unseren gemeinsamen Wachstumsprozess in Jesu Christi.

O.O. ist bemüht, geeignete Sponsoren zu vermitteln.

Um Nachfrage und Angebot für Sponsoren bitte unter der nachstehenden O.O. Adresse melden:
Bitte mit Angabe von Alter, Geschlecht, Fakultät und Sprachkenntnissen!

E-Mail-Adressen:

C12undC12-Netzwerk D – A - CH
info@C12undC12.net

Overcomers Outreach UK
info@overcomersoutreach.co.uk

Overcomers Outreach USA
overcomersoutreach@verizon.net

Abschließende Bemerkung der Verfasser:

Nicht alles, was hier empfohlen wird, muss für den konkreten Fall zutreffen – es sind lediglich unsere Erfahrungen, gute wie schlechte, die wir hier weitergeben möchten:

*„Take it or leave it –
probiere es einfach aus oder lass es sein!“*

*Wir freuen uns über jede Art von Informationen, Anregungen, Kommentaren,
konstruktiven Kritiken und demutsvollen Belobigungen,
die helfen, unseren gemeinsamen Dienst von Overcomers Outreach
für unseren HERRN und RETTER
Jesus Christus
besser und effektiver gestalten zu können:*

**C12undC12 – Netzwerk
Overcomers Outreach
Deutschsprachige Gruppen
Bernhardstr. 43
D - 27472 Cuxhaven
E-Mail: info@c12undc12.net**

Empfohlene Themen und verbundene Bibelschriften

Abhängigkeit von Gott	2. Chron.	20 : 6-15	Psa.	127 : 1	Jer.	10 : 23-24
	5. Mose	33 : 27	Psa.	44 : 4-7	Joh.	15 : 5
	2. Kor.	3 : 4-5	Psa.	139 : 1-5	Spr.	3 : 5-6

Aktion (Tue das - was Du sagst)	1. Kor.	4 : 20	Gal.	5 : 16-26	Eph.	5 : 1-22
	Röm.	6 : 1-4	Psa.	119 : 1-3	Eph.	4 : 1-3
	Eph.	5 : 15-18	Jes.	30 : 21	Jak.	1 : 26

Angst *	Psa.	118 : 5-9	Psa.	112 : 1-8	Jer.	1 : 6-9
	Psa.	143 : 1-10	Jes.	43 : 1-2	Psa.	56 : 3-4
	Matth.	14 : 25-33	Josua	1 : 9	Psa.	49 : 5
	Psa.	34 : 4	Psa.	46 : 1-3	Psa.	27 : 1-3
	Psa.	32 : 7	Röm.	8 : 38-39	2. Chron.	20 : 15
	5. Mose	20 : 3-4	2. Mose	14 : 13-14		

Auflehnung und Rebellion	Dan.	9 : 9	Pred.	12 : 13	Jes.	30 : 1-3
	Jer.	2 : 17	Jer.	3 : 22	Jak.	1 : 26-27
	Jer.	5 : 21-25	Jes.	65 : 1-2	Gal.	5 : 16-18

Bereitwilligkeit	Jes.	1 : 18-19	1. Chron.	28 : 9	2. Kor.	8 : 10-12
	Jer.	18 : 1-6	Psa.	51 : 10-12	Phil.	2 : 13
	Röm.	12 : 1-2				

Bitterkeit *	2. Mose	16 : 1-3	Jak.	5 : 9	Eph.	4 : 31-32
	Hebr.	12 : 14-15	Spr.	10 : 12	1. Joh.	2 : 9-11
	Matth.	7 : 1-5				

Dankbarkeit *	Kol.	1 : 11-14	Luk.	17 : 11-19	Psa.	9 : 11-12
	Luk.	15 : 11-32	1. Thess.	5 : 16-18	Psa.	106 : 1-2
	Psa.	107 : 1-2	1. Petr.	2 : 9-10	Kol.	3 : 15

Demut *	Psa.	37 : 11	1. Kor.	1 : 26-31	Psa.	69 : 32-33
	Jak.	3 : 13-18	Jak.	4 : 5-10	Psa.	147 : 10-11
	Gal.	6 : 1-5	1. Petr.	5 : 5-7	Matth.	5 : 3-4
	2. Chron.	7 : 14	Spr.	22 : 4	Mark.	9 : 35
	Micha	6 : 8	Röm.	12 : 1-3	Spr.	29 : 23
	Spr.	16 : 18-19	Luk.	15 : 17-18	Luk.	14 : 11
	Jes.	66 : 2				

Ehrlichkeit *	1. Joh.	1 : 8-10	Röm.	12 : 17	Eph.	4 : 25
	Spr.	11 : 1	Psa.	34 : 12-14	Psa.	51 : 6
	1. Petr.	3 : 10-12	Luk.	16 : 10-13	Sach.	8 : 16-17
	Spr.	20 : 10	Spr.	16 : 8		

Einen Tag zur Zeit	Luk.	12 : 25-31	Phil.	4 : 6-7	Matth.	6 : 25-34
---------------------------	------	------------	-------	---------	--------	-----------

(Nur für heute) *	Luk.	9 : 23	1. Petr.	5 : 7	Jak.	4 : 13-16
	Psa.	110 : 3	Klagel.	3 : 23	1. Kön.	17
	Psa.	118 : 24	Spr.	27 : 1	Hebr.	3 : 15
	Psa.	90 : 12				

Einfachheit * (Mach es einfach)	Spr.	14 : 30	Röm.	12 : 12	Jak.	1 : 2-4
	Psa.	94 : 19	Jer.	8 : 6-8	Matth.	11 : 28-30
	Titus	2 : 2	Hebr.	10 : 36	Jak.	5 : 7
	Habak.	2 : 1-3	Psa.	32 : 8-9	Psa.	119 : 95

Einsamkeit *	Psa.	68 : 6	Psa.	146 : 1-10	1. Joh.	1 : 7
	Matth.	28 : 18-20	Pred.	4 : 9-10	1. Petr.	3 : 8
	Psa.	31 : 20:22	Psa.	139 : 1-18		

Enttäuschung	Hebr.	12 : 12-15	Offenb.	21 : 3-4	2. Kor.	4 : 15-18
	Psa.	61 : 1-5	Psa.	116 : 10-12	Hebr.	12 : 3-4
	Psa.	34 : 1-7	Psa.	42 : 4-11	Psa.	73 : 26
	Jes.	50 : 7				

Freiheit *	Joh.	8 : 32	Röm.	6 : 22-23	Gal.	5 : 1
	Gal.	5 : 13-24	Psa.	107 : 13-16	Psa.	116 : 16
	Apg.	13 : 38-39	Gal.	4 : 3-7	Röm.	6 : 1-7
	Röm.	8 : 1-4	1. Petr.	2 : 16	1. Petr.	1 : 2
	Röm.	7 : 21-25	Kol.	1 : 12-14	Röm.	6 : 14

Freude *	Psa.	69 : 29-33	Psa.	28 : 6-7	Jes.	12 : 1-6
	Psa.	42 : 4-8	Psa.	31 : 7-8	1. Thess.	5 : 16-18
	Psa.	104 : 33-34	Spr.	13 : 12	Psa.	33 : 20-22
	Psa.	34 : 1-3	Psa.	32 : 1	Psa.	100 : 1
	1. Petr.	1 : 6				

Freundschaft mit Gott *	Psa.	147 : 1-11	Spr.	18 : 24	Psa.	139 : 13-18
	Joh.	15 : 13-14	2. Mose	33 : 11	Eph.	2 : 19
	Matth.	10 : 32-33	Hebr.	9 : 24-26	Jak.	4 : 4-10
	Psa.	25 : 14	Apg.	17 : 28-30	Hiob	16 : 20-22
	Röm.	5 : 11	1. Kor.	1 : 9	Hebr.	13 : 5-6

Gebet *	Psa.	65 : 1-3	1. Chron.	16 : 11	Matth.	7 : 7-11
	Matth.	26 : 41	Luk.	18 : 1-8	Psa.	62 : 7-8
	Jer.	29 : 11-13	Röm.	8 : 24-28	Joh.	16 : 16-24
	Jak.	5 : 13-16	Röm.	12 : 9-12	Psa.	116 : 1-2
	1. Tim.	2 : 1-2	2. Chron.	7 : 14		

Geduld *	Jak.	1 : 2-4	Pred.	7 : 8	Hebr.	10 : 36
	Jak.	5 : 7-11	Hebr.	12 : 1-4	Röm.	8 : 24-25
	Psa.	37 : 7	Psa.	34	Psa.	27 : 14
	Röm.	12 : 12	Habak.	2 : 1-3	Jes.	40 : 28-31
	2. Thess.	3 : 5				

Gehorsam	1. Joh.	5 : 1-5	1. Joh.	2 : 14 :17	1. Sam.	12 : 14-17
	Apg.	5 : 28-29	Joh.	15 : 9-14	Gal.	5 : 16-18
	Luk.	6 : 46	Matth.	7 : 24-29	Jak.	2 : 12-13
	Jak.	2 : 17-20	1. Sam.	15 : 22-23	1. Chron.	22 : 19
	Hebr.	5 : 7-8	Psa.	119 : 36-38		

Gelassenheit und Frieden *	Matth.	5 : 6-10	Psa.	5 : 11	Jer.	15 : 16
	1. Petr.	1 : 8-9	Psa.	146 : 3-6	Psa.	112 : 1-8
	Joh.	14 : 27	Jak.	3 : 17-18	2. Thess.	3 : 16
	Kol.	3 : 15	Joh.	15 : 9-12	1. Petr.	3 : 11
	Phil.	4 : 4-11	Matth.	11 : 28-30	Spr.	1 : 33
	Jes.	26 : 3				

Glauben *	Matth.	6 : 30	Matth.	8 : 23-27	Mark.	11 : 24-25
	Jak.	1 : 5-8	1. Petr.	1 : 7-9	Röm.	8 : 24-28
	Mark.	9 : 14-24	Röm.	5 : 1-2	1. Petr.	5 : 7
	Röm.	4 : 18-25	Eph.	6 : 13-17		

Groll und Zorn	Jak.	1 : 19-20	Spr.	20 : 22	1. Petr.	3 : 8-18
	Psa.	37 : 8-11	Matth.	5 : 21-26	Titus	3 : 1-7
	Spr.	19 : 11	3. Mose	19 : 18	Spr.	22 : 24
	Spr.	14 : 29	1. Tim.	2 : 8		

Heilung	Mark.	5 : 21-34	Jes.	61 : 1-3	Psa.	27 : 4-6
	Jak.	5 : 16	Psa.	147 : 3-5	Matth.	4 : 23-25
	Luk.	13 : 10-13	Mark.	2 : 17	Matth.	8 : 14-17
	Hebr.	2 : 14-15	Jes.	53 : 3-6	Hos.	5 : 15 - 6 : 3
	Psa.	107 : 10-22	Psa.	116 : 6-19		

Hoffnung	2. Thess.	2 : 16-17	Jer.	31 : 13-14	Jer.	29 : 11
	Klagel.	3 : 20-26	Röm.	15 : 13	1. Tim.	4 : 9-10
	Jona	2 : 7	Psa.	31 : 19-24	Eph.	2 : 12-13
	Spr.	13 : 12	Röm.	5 : 3-6	Hosea	2 : 15
	Psa.	40 : 11-12	Röm.	15 : 13		

Kinder Gottes	Gal.	3 : 26-27	Psa.	116	Eph.	1 : 5
	1. Joh.	4 : 4-8	2.Thess.	1 : 11-12	Matth.	18 : 3-6
	Gal.	4 : 6-7	Matth.	19 : 14	1. Joh.	5 : 1-4
	Eph.	2 : 19	1. Petr.	1 : 3-7	1. Joh.	3 : 1-2
	Röm.	5 : 1-2	Röm.	8 : 15-23	Luk.	10 : 21
	1. Petr.	3 : 8	1. Petr.	2 : 9-10	1 Joh.	5 : 18-21

Kraft Gottes	Psa.	68 : 34	Eph.	6 : 10-17	Hebr.	4 : 12-16
	Jes.	40 : 28-31	Röm.	8 : 26-39	Eph.	3 : 14-21
	Phil.	4 : 13	2.Thess.	1 : 11	Sach.	10 : 12
	1. Chron.	29 : 12-14	Röm.	1 : 16-17	Matth.	8 : 23-27
	1. Petr.	5 : 10-11	1. Kor.	1 : 26-31	Eph.	1 : 19-23
	1. Kor.	12 : 6-7	Röm.	11 : 33-36	Psa.	44 : 3

Leben und Leben lassen *	Luk.	10 : 38-42	Matth.	7 : 1-5	Röm.	2 : 1-4
	1. Kor.	4 : 5	1. Kor.	2 : 11	Jak.	4 : 11-12
	1. Thess.	4 : 11	Röm.	14 : 1-4	Röm.	14 : 10-13
	Jak.	5 : 9	Eph.	4 : 2-3	Joh.	21 : 20-23

Liebe *	1. Joh.	4 : 7-10	1. Joh.	4 : 16-21	Kol.	3 : 12-15
	Jud.	21	Joh.	3 : 16	Joh.	13 : 34-35
	Röm.	8 : 35-39	Gal.	2 : 20	5. Mose	10 : 12
	1. Petr.	4 : 7-10	Joh.	15 : 9-14	Röm.	5 : 8

Loslassen und Gott überlassen *	2. Kor.	1 : 9	Psa.	33 : 18-22	Psa.	42 : 9-11
	Psa.	46 : 1-2	Psa.	39 : 1-7	Jer.	17 : 7-8
	Jak.	4 : 10	Psa.	50 : 14-15		

Mut *	Psa.	143 : 5-10	Joh.	16 : 33	Psa.	27 : 14
	Psa.	28 : 6-9	Phil.	1 : 27-28	Psa.	46 : 1-2
	Psa.	91	Psa.	34 : 1-2	Eph.	6 : 10-17
	Psa.	118 : 5-7	1. Petr.	5 : 10-11	Spr.	18 : 14
	Psa.	56 : 3-4	Josua	1 : 9	Psa.	31 : 23-24

Neues Leben *	Röm.	6 : 1-4	Luk.	15 : 11-24	Röm.	8 : 11-14
	2. Petr.	1 : 2-9	Eze.	11 : 19-20	2. Kor.	5 : 17
	Hebr.	9 : 13-15	Psa.	116	Psa.	30 : 2-3
	1. Petr.	2 : 10	Kol.	3 : 9-14	Eph.	2 : 1-10
	Psa.	51 : 7-15	Röm.	12 : 1-2	Phil.	4 : 8-9
	1. Tim.	4 : 7-10	Psa.	71 : 20-21	Phil.	3 : 11
	1. Petr.	1 : 23-25				

Nüchternheit	Eph.	5 : 1-2	5. Mose	29 : 6	Mark.	8 : 34-38
	1. Petr.	1 : 13-14	Röm.	8 : 30-32	Hebr.	12 : 12-15
	Eph.	4 : 17-32	Eph.	5 : 6-11	Gal.	5 : 16-26
	Eph.	4 : 1-7	Jes.	43 : 12	1. Petr.	2 : 9-10
	Röm.	6 : 5-8	1. Petr.	2 : 10	Phil.	3 : 13-14
	Psa.	116 : 1-9	Röm.	13 : 12-14		

Offene Geistes- haltung	Matth.	16 : 23	Hebr.	3 : 10	Jes.	55 : 8-9
	Mark.	9 : 23	Matth.	21 : 28-32	Joh.	9 : 39
	Eph.	3 : 20-21	Jes.	30 : 21	Spr.	18 : 15
	1. Kor.	8 : 2-3				

Rache *	Spr.	20 : 22	Spr.	24 : 28-29	Röm.	12 : 14-21
	1. Petr.	2 : 19-23	3. Mose	19 : 18	Matth.	5 : 38-39
	1. Petr.	3 : 9				

Religion	5. Mose	10 : 12-13	Pred.	12 : 13	Mark.	12 : 28-34
	Jak.	1 : 26-27	Hosea	6 : 6	Röm.	13 : 8-10

Reue	Titus	2 : 11-12	Jer.	8 : 4-7	Apg.	17 : 27-31
	Röm.	2 : 4	Jes.	30 : 15-16	Matth.	18 : 3
	Psa.	34 : 18	Jak.	4 : 7-12	Apg.	3 : 19
	Apg.	20 : 21	2. Kor.	7 : 10	Eze.	18 : 30-32
	Psa.	51 : 10-17	Psa.	119 : 59-60		

Rückfälle *	Psa.	26 : 12	1. Petr.	1 : 14-16	Psa.	71 : 20-21
	Psa.	119 : 105	Psa.	37 : 23-24	Psa.	121 : 3-5
	5. Mose	32 : 36	2. Petr.	1 : 10-11	Jud.	1 : 24-25
	1. Kor.	10 : 13	Jak.	1 : 13-15	Röm.	7 : 15-25
	Psa.	16 : 8	Psa.	56 : 13	Psa.	25 : 8
	Spr.	16 : 18	Neh.	9 : 28		

Schmerz	Psa.	50 : 14-15	Röm.	8 : 16-18	Jes.	53 : 5-6
	1. Petr.	4 : 1-5	Mark.	14 : 32-38	1. Petr.	5 : 8-11
	Hebr.	11 : 24-25	2. Kor.	4 : 7-18	Jak.	5 : 10-11
	Hebr.	2 : 9-10				

Schuld *	1. Mose	3 : 8-10	Röm.	5 : 20-21	Jes.	53 : 6
	Jak.	2 : 10	Gal.	3 : 21-22	Psa.	51 : 11-15
	Röm.	7 : 15-17	Röm.	3 : 23-24	Röm.	5 : 8-9

Schuldzuweisung *	1. Mose	3 : 9-15	2. Mose	32 : 19-24	1. Sam.	13 : 11-14
	1. Sam.	15 : 16-23	Luk.	14 : 15-24	Röm.	1 : 20
	Jer.	1 : 6-7				

Sieg über Unglück	Phil.	4 : 11-13	Röm.	5 : 3-5	2. Thess.	1 : 3-5
	2. Thess.	3 : 16	Hebr.	10 : 32-36	Jak.	1 : 2-4
	Spr.	25 : 15	2. Mose	14 : 13-14	Psa.	112
	2. Kor.	4 : 6-10	Phil.	3 : 1	1. Thess.	5 : 16-18
	Kol.	1 : 11	Psa.	50 : 14-15	Kol.	2 : 6-7

Stolpersteine	1. Kor.	10 : 1-14	1. Joh.	5 : 18-21	1. Petr.	2 : 7-8
	1. Kor.	8 : 4-9	Eph.	5 : 1-9		

Überwinden	Joh.	16 : 33	Röm.	13 : 11-14	2. Tim.	3 : 14-17
	Psa.	40 : 1-3	1. Joh.	5 : 1-5	Psa.	32 : 7-9
	2. Kor.	4 : 8-9	Röm.	12 : 21	Joh.	8 : 30-32
	Nahum	1 : 7	Jes.	40 : 28-31	5. Mose	20 : 3-4
	Offenb.	2 : 26	Jes.	50 : 7		

Vergebung	1. Mose	50 : 14-21	Psa.	103 : 1-12	Joh.	1 : 16-17
	Eph.	4 : 30-32	Kol.	3 : 9-13	Mark.	11 : 24-25
	Luk.	17 : 1-4	Psa.	32 : 1-5	Dan.	9 : 9
	2. Kor.	2 : 11	Psa.	65 : 3	Apg.	13 : 38-39
	Psa.	130 : 1-5	Matth.	6 : 14-15	Phil.	3 : 13-14
	Jes.	43 : 25-26	Eph.	1 : 6-9	Jes.	1 : 18
	Matth.	18 : 23-35				

Versöhnung	2. Kor.	5 : 17-21	Eph.	2 : 14-18	Kol.	1 : 20-23
	Matth.	5 : 21-24	Röm.	5 : 1-2	Jes.	53 : 1-6
	Hebr.	2 : 16-18				

Versprechen	1. Kön.	8 : 56-60	1. Joh.	2 : 24-25	Joh.	14 : 1-4
	Röm.	8 : 28	2. Kor.	4 : 16-17	Luk.	17 : 6
	Mark.	11 : 24	Jes.	61 : 1-7	Jer.	3 : 22
	Spr.	8 : 17	Röm.	8 : 10-23	Röm.	3 : 2-4
	Röm.	4 : 21-22	2. Kor.	12 : 9-10	Psa.	34 : 18-20
	Jes.	43 : 1-2	Psa.	37 : 3	Mark.	9 : 23
	Psa.	138 : 6-7	1. Kor.	1 : 8-9	5. Mose	4 : 29
	2. Chron.	7 : 14	Psa.	119 : 49-50		

Versuchung	Hebr.	4 : 12-16	Jak.	1 : 2-8	1. Kor	10 : 13
	Jak.	1 : 12-18	Spr.	4 : 14-19	Röm.	6 : 12-14
	Luk.	17 : 1-4	Matth.	26 : 41	Hebr.	2 : 14-18
	2. Thess.	3 : 1-5	Jak.	4 : 4-10	Eph.	6 : 10-17
	1. Petr.	5 : 8-9				

Weisheit *	Spr.	2 : 1-10	Psa.	111 : 10	Jak.	3 : 17-18
	Hosea	14 : 9	Matth.	7 : 24-29	2. Tim.	3 : 14-17
	Jer.	9 : 23-24	Matth.	11 : 25	Jak.	3 : 17
	Hiob	28 : 28	Jak.	1 : 5-7	Spr.	4 : 7-9
	Kol.	3 : 16-17	Pred.	7 : 11-12	Hiob	12 : 13
	Dan.	2 : 20-22	1. Kor.	3 : 19-21		

Wille Gottes *	Psa.	40 : 6-8	Psa.	143 : 5-11	Matth.	6 : 31-34
	Matth.	26 : 41-42	Spr.	16 : 1	Röm.	12 : 1-2
	Jer.	29 : 11-13	Jer.	10 : 23-24	2. Petr.	1 : 3-9
	1. Thess.	5 : 16-18	Eph.	6 : 6-7	Jak.	4 : 13-17
	2. Petr.	1 : 5-8	Röm.	8 : 28	Joh.	6 : 25-29
	Hebr.	10 : 36	1. Kön.	8 : 58	Psa.	32 : 8
	Eph.	1 : 8				

Empfohlene Themen und verbundene Bibelschriften

<i>*) Zusätzliches Studium</i>	AL-ANON : One Day At A Time In Al-Anon
Schritte / Themen * :	Seite :
Schritt 1	30, 32, 42, 86, 116, 135, 144, 167, 194
Schritt 2	33, 145, 168, 265, 293, 300
Schritt 3	9, 34, 169
Schritt 4	36, 101, 170, 295
Schritt 5	101, 171
Schritt 6	172
Schritt 7	173
Schritt 8	174
Schritt 9	175
Schritt 10	14, 176, 213, 336, 366
Schritt 11	177, 291, 312, 318
Schritt 12	153, 178, 195, 335, 343, 348
Angst	52, 73, 84, 193, 328
Bitterkeit	37, 130, 229, 257
Dankbarkeit	6, 46, 126, 253, 319, 345
Demut	61, 290, 364
Ehrlichkeit	14, 101, 130, 161, 170
Einfach machen (easy does it)	19, 111, 238, 293, 301
Einsamkeit	9, 245
Freiheit	74, 129, 224, 269
Freude	12, 184, 245, 357
Freundschaft mit Gott	177, 312
Gebet	22, 74, 123, 156, 275, 319
Geduld	19, 20, 301
Gelassenheit und Frieden	62, 132, 204, 259, 309, 316, 342
Glauben	60, 74, 103, 186, 234, 248, 284, 314
Immer nur einen Tag - Nur für Heute	1, 19, 79, 140, 219, 328, 352, 362
Leben und leben lassen	72, 215, 260, 290
Liebe	5, 113, 160, 165
Loslassen und Gott überlassen	107, 125, 163, 220
Mut	84, 119, 157
Neues Leben	140, 228, 352
Rache	132, 149
Rückfälle	73, 147
Schuld	127, 199, 278
Schuldzuweisung	3, 78, 147, 268, 347
Vergebung	120
Weisheit	5, 293, 300, 341
Wille Gottes	9, 34

Deutsche Literaturliste

Verfasser	Titel	Verlag
Bibelgesellschaft	Die Gute Nachricht	Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Hoffnung für alle	Altes u. Neues Testament; Die Psalmen	Brunnen-Verlag, Basel - Gießen

12-Schritte-Fachbücher:

Anonyme Alkoholiker	12 Schritte und 12 Traditionen	AA - München
Anonyme Alkoholiker	Anonyme Alkoholiker	AA - München
AL-Anon	Nur einen Tag nach dem anderen in AL-ANON	Al-Anon - Essen
AL-Anon	Hoffnung für Kinder von Alkoholikern	Al-Anon - Essen
Al-Anon	Al-Anon Familiengruppen	Al-Anon - Essen
Emotion Anonymous	Emotions Anonymous	EA - Berlin
Anonyme Esssüchtige	12 Schritte der Anonymen Esssüchtigen	OA - Bremen
Narcotics Anonymous	NA - Buch der Anonymen	NA - Darmstadt
Gambler Anonymous	Anonyme Spieler	GA - Hamburg
<u>Bestellung 12-Schritte-Literatur:</u>	Versandbuchhandel 12 & 12 Tel.: 06441 – 31 217 Fax: 06441 – 32 911	Web: www.members.aol.com/ buchvers12
sowie sonstige		
Fach-/ Meditationsbücher	zu div. Suchtthemen	im Fachbuchhandel

Adressen von Selbsthilfegruppen im 12-Schritte-Programm:

Anonyme Alkoholiker	PF 460 227	80910 München
Al-Anon u. Alateen	Emilienstr. 4	45128 Essen
Anonyme Esssüchtige	PF 106 206	28062 Bremen
Emotions Anonymous	Katzbachstr. 33	10965 Berlin
Anonyme Spieler	Eilbecker Weg 20	22089 Hamburg
Narcotics Anonymous	PF 111 010	64225 Darmstadt

Regionale 12-Schritte-Gruppen: Siehe Telefonbücher / Zeitungsinserate /
Örtliche Beratungsstellen bei Gesundheitsämtern

Quellen- und Literaturliste

Titel	Verfasser	Verlag
A Bridge To Recovery	Bob & Pauline Bartosch	Meister Press, Chicago, IL.
Addicted To „Love“	Stephen Arterburn	Servant Publications, Ann Arbor, MI.
A Hunger For Healing	J. Keith Miller	Harper, San Francisco, CA.
Alcoholics Anonymous	Alcoholics Anonymous	World Service, Inc., New York, NY.
Breaking Free (A Recovery Workbook)	Pia Melody & Andrea Wells Miller	Harper & Row, San Francisco, CA.
Counseling For Substance Abuse And Addiction	Dr. Stephen Van Cleave	Word Books, Waco, TX.
Courage To Change	Samuel M. Shoemaker	Fleming H. Revell, Grand Rapids, MI.
Drug-Proof Your Kids	Stephen Arterburn	Focus on the Family Publ., Colorado Springs, CO.
Dying For A Drink	Dr. Anderson Spickard & Barbara Thompson	Word Books, Waco, TX.
Facing Codependency	Pia Melody & A.W. Miller & J. Keith Miller	Harper & Row, San Francisco, CA.
Faith That Hurts, Faith That Heals	Stephen Arterburn & Jack Felton	Oliver Nelson Publishers, Nashville, TN.
Faithful and True - Sexual Integrity in A Fallen World	Dr. Mark R. Laaser	Life Way Press, Nashville, TN.
Forgiven and Free	Dr. Earl Henslin	Thomas Nelson Publishers, Nashville, TN.
Good News For The Chemically Dependent	Jeffrey Van Vonderen	Thomas Nelson Publishers, Nashville, TN.
The Good Book and The Big Book- AA's Roots in the Bible	Dick B.	Paradise Research Publications, San Rafael, CA.
Growing Up Addicted	Stephen Arterburn,	Ballantine, Epiphany, New York, NY.
Hope In The Fast Lane	J. Keith Miller	Harper & Row, San Francisco, CA.

<u>Titel</u>	<u>Verfasser</u>	<u>Verlag</u>
I'll Quit Tomorrow	Vernon E. Johnson	Harper & Row, San Francisco, CA.
Let Go, Let God	John E. Keller	Augsburg Publishing, Minneapolis, MN.
Letting God - Christian Meditations For Recovering Persons	A. Philip Parham	Harper & Row, San Francisco, CA.
The Life Recovery Bible		Tyndale House Publishers, Wheaton, IL.
One Day At A Time In AIAnon	AIAnon Family Group	Headquarters Inc., New York, NY.
Secrets of Your Family Tree	D. Carder, Dr. E. Henslin, Dr. J. Townsend, Dr. H. Cloud, A. Brawand	Moody Press, Chicago, IL.
Serenity : A Companion For Twelve Steps Recovery (Complete with New Testament, Psalms, Proverbs)	Dr. Robert Hemfeldt & Dr. Richard Fowler	Thomas Nelson Publishers, Nashville, TN.
The Twelve Steps - A Spiritual Journey		Recovery Publication, San Diego, CA.
The Twelve Steps For Christians From Addictive And Other Dysfunctional Families		Recovery Publication, San Diego, CA.
Two Tracks - One Goal : How AA Relates to Christianity	Cal Chambers	Credo Publishing Corp., Langley, BC, Canada
Twelve Steps & Twelve Traditions	Alcoholics Anonymous	A.A. World Service, Inc., New York, NY.
	<u>Bibliographien :</u>	
Alcoholics Anonymous	Alcoholics Anonymous	A.A. World Service, Inc., New York, NY.
One Day At A Time In AIAnon	AIAnon Family Group	A.A. Headquarters Inc., New York, NY.
The Living Bible	The Life Recovery Bible	Tyndale House Publishers, Wheaton, IL.

Der Dienst von *Overcomers Outreach Inc., U.S.A.*

Overcomers Outreach Inc., ist eine gemeinnützige Körperschaft, die im Jahre 1985 von Bob und Pauline B. gegründet wurde. Der wichtigste Zweck von O.O. Inc. ist, zwischen Menschen der traditionellen 12-Schritte Hilfguppen und kirchlichen Gemeinden *aller Konfessionen* eine **Brücke** zu bauen.

Wir widmen unsere helfende Arbeit stofflich bzw. chemisch abhängigen und zwanghaft abhängigen Menschen und davon betroffenen Familienmitgliedern jeglichen Alters.

Wir versuchen, einfache christliche Hilfsmittel, „*erzieherisch-bildende*“ Arbeitsmethoden sowie eine grundlegende Literatur bereitzustellen, damit

Christlich-zentrierte 12-Schritte-Dienstgruppen

für Menschen überall auf der Welt errichtet und aufrechterhalten werden können.

Wie sich Overcomers Outreach finanziert.

Der Dienst von *Overcomers Outreach, Inc.* wird durch folgende Quellen finanziert :

1. Gruppenbeiträge durch „Herumreichen des Geldbeutels“ - auch bekannt als „die 7. Tradition“
2. Steuerlich absetzbare Spenden von Personen und Firmen
3. Spenden-Erlöse aus dem O.O. Buch : „*A Bridge to Recovery*“
4. Spendenerlöse aus Literatur, Kassetten und FREED Schmuck
5. Jährlich stattfindende Fondsspenden-Bankette und die Konferenz „Christen in Genesung“
6. Kirchliche Missionsausschüsse, die uns in ihr „häusliches Missionsfeld“ einschließen (Gemeinden, die O.O. als ihren Dienst zu Genesung nutzen und direkt von den Overcomers Gruppen, FREED, ACA/DF Gruppen, Sexuell Süchtigen Gruppen, T.N.T. Jugend Gruppen oder „O.K. Kids-Gruppen“ ihren Nutzen ziehen).

Bestellungen und Spenden können gesendet werden :

Overcomers Outreach Inc.
World Service
12828 Acheson Dr.
Whittier, CA 90601, USA

Website: www.overcomersoutreach.org
E-Mail : info@overcomersoutreach.org

BRÜCKEN BAUEN:



ZWISCHEN
TRADITIONELLEN 12-Schritte-Gruppen
UND
DER GEMEINDE.

Overcomers Outreach zeigen Menschen in den traditionellen 12-Schritte-Hilfegruppen einen Weg zurück in die Kirche und Gemeinde ihrer Wahl.

Overcomers Outreach vermitteln Menschen in den Gemeinden ein Werkzeug, zusätzliche Hilfe in den traditionellen 12-Schritte-Gruppen zu finden.

OVERCOMERS OUTREACH IST ...

- ... eine Brücke zwischen 12-Schritte-Gruppen und den Gemeinden**
- ... eine christlich-zentrierte gemeinnützige Gemeinschaft, um hingabevoll die Hand nach Menschen aller Glaubensbekenntnisse auszustrecken, die Probleme mit Süchten und Abhängigkeiten haben**
- ... ein Dienst, der christliche Hilfsmittel, Ausbildung durch Arbeitskurse und schriftliche Materialien und Werkzeuge zur Verfügung stellt, um 12-Schritte-Dienstgruppen zu initiieren und zu erhalten.**

OVERCOMERS OUTREACH IST NICHT ...

- ... ein Ersatz für eine Bibellesung oder für einen Gottesdienst**
- ... eine fachliche Therapiegruppe - wir ermutigen, professionellen Rat zu suchen, wenn dieser erforderlich ist**
- ... ein „Christliches A.A. - Meeting“ - wir sind ein ergänzendes Programm zu anderen 12-Schritte-Programmen und empfehlen deren regelmäßige Teilnahme.**

Gelassenheitsgebet

Lieber GOTT,

*bitte schenke mir die Gelassenheit,
d i e Dinge in meinem Leben als gut für mich anzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut, d i e Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und Deine Weisheit , zwischen beiden zu unterscheiden.*

*Bitte schenke mir,
nur für den heutigen Tag zu leben,
mich nur des jetzigen Augenblicks zu erfreuen,
meine heutige Not als Weg zu Deinem Frieden anzunehmen,
diese sündhafte Welt wie sie heute wirklich ist
so zu nehmen - wie Jesus es mir zeigte -
und nicht, wie ich sie haben möchte.*

*Bitte schenke mir,
Dir zu vertrauen,
dass Du für mich alle Dinge richtig vollendest,
wenn ich mich Deinem Willen völlig hingeebe,
so dass mein heutiges Leben
mit bescheidener Glückseligkeit erfüllt sein möge -
und mit vollkommener Glückseligkeit mit Dir
im nächsten Leben auf Ewigkeit.*

AMEN.

Reinhold Niebuhr

[1892 - 1971, ev. Theologe, Professor für Ethik u. Religionsphilosophie, New York, U.S.A.]

Freie Übersetzung : Rolf P.

Mein Weg zu Jesus

Wenn du Jesus Christus bitten möchtest, HERR und ERLÖSER deines Lebens zu werden, dann studiere folgende Bibelverse:

- Johannes 14 : 6 *„**ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Nicht einer kommt zum Vater - außer durch Mich!**“*
- Apostelg. 10 : 43 *„**Jeder, der an IHN glaubt, erhält Vergebung der Sünden in Seinem Namen.**“*
- Johannes 3 : 16 *„**Denn Gott liebte die Welt so sehr, dass ER Seinen Einzigen Sohn gab, dass jeder - der an IHN glaubt – nicht vergehen, sondern ewiges Leben haben wird.**“*

**Wenn du diese Worte von Gott für dein Leben beantworten
und das Geschenk, das Gott dir anbietet, annehmen möchtest,
so musst du Gott drei Bitten stellen:**

1. Vergib mir!	Du musst Gott um Vergebung bitten für alles, was du in deinem Leben falsch gemacht hast und von allen Dingen deines heutigen Lebens <i>umkehren</i> , die in Gottes Augen nicht richtig sind. Das nennt die Bibel: <i>„Reue“</i>
2. Ich danke DIR!	Wir glauben, dass Jesus Christus am Kreuz für uns gestorben ist und dass uns durch Sein Blut vergeben worden ist. Du musst IHM danken, dass ER an deiner Stelle starb und dir Sein kostenloses Geschenk der Vergebung gab.
3. Ich bitte DICH!	Gott zwingt keinen Menschen an IHN zu glauben. Du musst IHN bitten und von ganzem Herzen einladen, in dein Leben als HERR und ERLÖSER zu kommen und dich mit Seinem Heiligen Geist zu erfüllen.

**Wenn du mit Jesus Christus in eine persönliche Beziehung eintreten möchtest,
dann sprich dieses einfache Gebet:**

GEBET	Lieber HERR Jesus Christus, ich bereue aufrichtig, dass ich so viele Dinge in meinem Leben falsch gemacht und gegen Dich gesündigt habe. Ich bitte Dich um Vergebung! Ich werde von allen Dingen meines Lebens umkehren, von denen ich weiß, dass sie nicht richtig sind. Ich danke Dir, dass Du am Kreuz für mich gestorben bist, um mich von meinen Sünden zu befreien. Bitte komme heute in mein Leben und erfülle mich mit Deinem Heiligen Geist und sei mit mir bis in alle Ewigkeit. Ich danke Dir, HERR Jesus, für Alles, was DU für mich Sünder getan hast! Amen.
-------	--

**Wenn du diese Entscheidung vor Gott für dein Neues Leben mit Jesus
getroffen hast, ist es für dein geistliches Wachstum wichtig,
diese persönliche Beziehung zu festigen und zu vertiefen –
am besten im Kreise von gleichgesinnten Christen
in einer Gemeinde und christlichen Gruppe deiner Wahl.**

© UCB Europe – The Word for Today
www.ucb.co.uk

12 Schritte & Gottes Wort

<p><i>Ich gebe zu, meinen persönlichen Lebensproblemen gegenüber machtlos zu sein und mein Leben nicht kontrollieren zu können.</i></p>	1	<p><i>„Wir fühlten, dass wir zum Sterben verurteilt waren und sahen, wie MACHTLOS wir waren, uns selbst zu helfen, aber das war gut für uns, denn von nun an legten wir alles in die Hände Gottes, Der allein uns retten konnte.“</i></p> <p style="text-align: right;">2. Korinther 1 : 9</p>
<p><i>Ich bin zu dem Glauben gekommen, dass GOTT die Quelle aller Macht ist und meine Ganzheit wiederherstellen kann und wird.</i></p>	2	<p><i>„Ein Mensch, der auf sich vertraut, ist ein Narr! Aber diejenigen, die Gottes Weisheit nutzen, sind gerettet.“</i></p> <p style="text-align: right;">Sprüche 28:26</p>
<p><i>Ich treffe die Entscheidung, meinen Willen und mein Leben in die Obhut von Jesus Christus zu übergeben – meinem Lehrer, Heiler, Retter und Herrn.</i></p>	3	<p><i>„Vertraue dem Herrn völlig; vertraue nie dir selbst. In allen Dingen, die du tust, stelle Gott an die erste Stelle, und Er wird dich führen und deine Bemühungen mit Erfolg krönen.“</i></p> <p style="text-align: right;">Sprüche 3:5-6</p>
<p><i>Ich mache eine gründliche Überprüfung und Kontrolle meines Charakters – einfach zu meinem Guten, <u>ohne Angst, jeden Tag.</u></i></p>	4	<p><i>„Wir wollen unser Leben durchforschen, bereuen und zum Herrn umkehren. Wir wollen unsere Herzen und unsere Hände zu Ihm im Himmel erheben.“</i></p> <p style="text-align: right;">Klagelieder 3:40-41</p>
<p><i>Ich bekenne vor Gott, mir selbst und anderen Menschen den wahren Ursprung meiner Charakterfehler.</i></p>	5	<p><i>„Darum sollt ihr eure Sünden und Fehler bekennen und füreinander beten, dass ihr geheilt werdet.“</i></p> <p style="text-align: right;">Jakobus 5:16</p>
<p><i>Ich bin vollkommen bereit und willig, alle meine Charakterfehler von Gott entfernen zu lassen.</i></p>	6	<p><i>„So gebt euch selbst demütig in Gottes Hände ... und dann, wenn ihr eure Unwürdigkeit vor Gott erkennt, wird ER euch aufrichten, ermutigen und euch helfen.“</i></p> <p style="text-align: right;">Jakobus 4:7-10</p>

(12-Schritte-Text nach Overcomers UK)

12 Schritte & Gottes Wort

<p>Demütig bitte ich Gott, mir positive Charaktereigenschaften einzugeben.</p>	7	<p>„Aber wenn wir IHM unsere Sünden eingestehen, ist auf IHN Verlass, uns zu vergeben und von allem Unrecht zu reinigen.“ 1.Johannes 1:9</p>
<p>Ich mache eine Liste von allen Menschen, die ich in Wort und Tat verletzt habe und werde bereitwillig sein, alles wieder gut zu machen.</p>	8	<p>„Wenn du vor dem Altar stehst ... und dich plötzlich erinnerst, dass ein Freund etwas gegen dich hat, lass dein Opfer zurück und geh, um versöhnt zu werden ...und dann komm und biete Gott dein Opfer dar.“ Matthäus 5:23-24</p>
<p>Ich versuche, persönlich bei allen Menschen das wieder gut zu machen, was möglich ist – ausgenommen, wenn ihnen dadurch weiterer Schaden zugefügt würde.</p>	9	<p>dem ihr einen Groll hegt, dass „Ihr könnt für alles beten, und wenn ihr glaubt, bekommt ihr es - es gehört euch! Aber wenn ihr betet, vergebt zuerst jedem, gegenüber euer Vater im Himmel auch eure Sünden vergeben wird.“ Markus 11:24-25</p>
<p>Jeden Tag gehe ich einen Schritt weiter, das einzuüben, was ich heute gelernt habe, nämlich für mein Leben verantwortlich zu sein und meine Fehler sofort zuzugeben.</p>	10	<p>„Aber wie kann ich jemals wissen, welche Sünden in meinem Herzen verborgen liegen? Reinige mich von diesen versteckten Fehlern. Und bewahre mich davor, über Unrecht abzuwägen - hilf mir, damit aufhören zu können. Nur dann kann ich von der Schuld befreit werden.“ Psalm 19:12-13</p>
<p>Ich versuche täglich, durch Gebet und Meditation meine persönliche Beziehung zu Gott zu stärken, indem ich um die Erkenntnis Seines Willens für mein Leben und um die Kraft, diesen auszuführen, bete.</p>	11	<p>„Wenn ihr bessere Einsicht und Erkenntnis wollt und nach ihnen sucht - so wie nach verlorenem Geld oder einem verborgenen Schatz- dann werden euch Weisheit und Wissen von Gott selbst gegeben; bald werdet ihr die Bedeutung der Verehrung für den Herrn und des Vertrauens in Ihn erfahren.“ Sprüche 2:3-5</p>
<p>Ich bin fest entschlossen, diese Botschaft von Gottes Liebe, Frieden und Freiheit anzunehmen, diese in meinem täglichen Leben anzuwenden und an Andere weiter zu geben.</p>	12	<p>„Vertraut fest in Zuversicht auf Christus, euren Herrn, und wenn irgend jemand fragt, warum ihr dieses glaubt, seid bereit, es ihm zu erzählen und macht es in einer freundlichen und respektvollen Art.“ 1. Petrus 3 : 15</p>

(12-Schritte-Text nach Overcomers UK)

© C12undC12